

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 102.

Dienstag den 12. April.

1853.

Bekanntmachung.

Nachdem die Ordnung für die Benutzung unsers Lagerhofes die allerhöchste Bestätigung erhalten hat, so bringen wir dieselbe mit dem dazu gehörigen Tarife hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 9. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden König von Sachsen &c. &c.

haben auf den Vortrag Unserer Ministerien der Justiz und des Innern der für die Benutzung der städtischen Lagerhäuser zu Leipzig von dem dasigen Stadtrathe im Entwurfe vorgelegten

Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig,

nachdem dieselbe auch der Prüfung Unseres Finanz-Ministeriums unterlegen hat, unter gleichzeitiger Verleihung der in den §§. 29 und 31 enthaltenen Rechtsvergünstigungen dergestalt die nachgesuchte Bestätigung hierdurch ertheilt, daß den Vorschriften dieser Lagerhof-Ordnung von Allen, die es angeht, ihrem ganzen Inhalte nach auf das Pünctlichste nachgegangen werden soll.

Unkündlich ist darüber dieses

Bestätigungsdecret

ausgefertigt, und unter Beidrückung Unseres Königl. Siegels von Uns eigenhändig vollzogen worden.

Dresden, am 31. März 1853.

(L. S.)

Friedrich August.

Dr. Ferdinand Schinsky.

Decret wegen Bestätigung der Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig.

Friedrich Ferdinand Freiherr v. Reuß.

Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig.

Für die Benutzung des Lagerhofes der Stadt Leipzig werden folgende Bestimmungen getroffen:

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1. Der Lagerhof steht unter der Verwaltung des Rathes der Stadt Leipzig.

§. 2. Derselbe kann sowohl zur Niederlage der im freien Verkehr befindlichen, als der zollpflichtigen Güter benutzt werden. Beide Gattungen von Gütern werden aber räumlich von einander getrennt gehalten, so daß keine Vermischung stattfinden kann.

§. 3. Feuersgefährliche und explodirende Gegenstände, so wie alle Artikel, welche die Lagerräume oder die Atmosphäre in denselben verunreinigen, oder der Fäulniß ausgesetzt sind, mithin absondert gelagert werden müssen, können nur nach besonderer Uebereinkunft und, soweit sie zollpflichtig sind, mit Genehmigung der Zollbehörde zum städtischen Lager gebracht werden.

§. 4. Die Verwaltung hat für die wirtschaftliche Erhaltung der Lagerräume in Dach und Fach, für sicheren Verschluss derselben, so wie für Abwendung von Feuergefahr im Innern der Gebäude und deren nächsten Umgebungen durch Anschaffung und gehörige Instandhaltung der erforderlichen Feuerlöschgeräthschaften Sorge zu tragen, überdies auch jede Lagerpost vor Feuergefahr bei einer im Königreiche Sachsen concessionierten Asscuranz nach ihrer Wahl zu versichern. Unbeschadet der nach §. 25 von ihr zu übernehmenden Gewährleistung des Werthes aller ihr zum Lager übergebenen Güter gegen Feuergefahr haftet sie überdies nur für Beschädigung der gegen Lagerschein lagernden Waaren, welche aus einer ihr zur Last fallenden Unterlassung oder Vernachlässigung dieser Fürsorge entsteht.

Anderer Beschädigungen der lagernden Waaren und Unglücksfälle, welche dieselben treffen, hat die Verwaltung nicht zu vertreten.

§. 5. Die Verwaltung ist befugt, jedoch nicht verbunden, nützliche Verwendungen zu Erhaltung der lagernden Gegenstände zu machen und der Lagernehmer zu Erstattung dieser Verwendungen verpflichtet. So weit möglich, ist derselbe vorher hiervon in Kenntniß zu setzen.

§. 6. Das Lagergeschäft wird von einem Inspector geleitet und ist von den Lagernehmern sowohl den Anordnungen desselben, als der übrigen Beamten des Lagerhofes Folge zu leisten. Beschwerden über Unterbeamte sind zunächst an den Inspector zu richten.

§. 7. Der Inspector hat für Ruhe und Ordnung innerhalb der Lagerhof-Grenzen zu sorgen. Personen, die auf dem Lagerhofe keine Geschäfte haben, oder daselbst sich ungebührlich betragen, müssen sich auf die erste Aufforderung von demselben entfernen.

§. 8. Die Lagergüter sind vom Lagernehmer zum Lagerhofe zu bringen und von demselben wieder abzuholen.

§. 9. Die Ein- und Ausfahrt des Lagerhofes wird durch einen Thorwärter bewacht. Derselbe ist gleich den übrigen Beamten berechtigt, die Ladungen der abfahrenden Fuhrwerke zu revidiren, und haben die Wagenführer deren Anordnungen bei der Auf- und Abfahrt unbedingt zu gehorchen.

§. 10. Unter keinen Umständen darf bei Feuer und Licht in den Lagerhäusern gearbeitet und eben so wenig darin und innerhalb der Lagerhofsgrenze Tabak geraucht werden.

§. 11. In der Regel haben nur die von der Verwaltung an- und in Pflicht genommenen Arbeiter und Hülfсарbeiter, so wie die verpflichteten Getreidemesser, nicht aber die Beauftragten der Lagernehmer Zutritt zu den Lagerräumen. In dringenden Fällen, in denen eine besondere Behandlung von Lagergegenständen nöthig wird (§. 13), ist jedoch der Inspector ermächtigt, eine Ausnahme von dieser Regel zu gestatten.

§. 12. Dem Fuhrmann ist das Betreten der Speicher durchaus untersagt. Sie haben die Pferde beim Halten gehörig abzukriegen, mit der Leine anzubinden und bei ihrem Gespannen zu bleiben.

§. 13. Mit Genehmigung des Inspectors und zu der von demselben in jedem Falle zu bestimmenden Zeit ist es den Lagernehmern oder deren Beauftragten gestattet, in der Niederlage unter Aufsicht eines Beamten die Maßnahmen zu treffen, welche die Erhaltung der Waaren nöthig macht.

Bei unverzollten Gütern ist zuvor die Genehmigung des Königl. Haupt-Steuer-Amtes beizubringen, und gelten überhaupt in Ansehung dieser alle hier einschlagende Bestimmungen des allgemeinen Niederlage-Regulativs vom 1. December 1841. §. 21—24. (S. Gej. u. Verordn.-Bl. vom Jahre 1841. S. 265.)

Anneldung und Annahme zur Niederlage.

§. 14. Wer Güter im Lagerhofe niederzulegen beabsichtigt, hat solches vorher schriftlich anzumelden und sich dazu eines gedruckten Anmelde-scheines nach dem unter C. hier angefügten Formulare zu bedienen. Diese Anmeldung ist entweder beim Bureau des Lagerhofes (Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr) einzureichen, oder in die an der Handelsbörse und vor dem Bureau ang. brachten Zettelkasten niederzulegen.

Formulare des Anmelde-scheines sind zum Preise von 5 Ngr. für 100 Stück im Bureau zu haben.

Kann das Gewicht nicht aufgegeben werden, so wird die betreffende Rubrik durchstrichen.

§. 15. Ueber Getreide ist außer dem Anmelde-scheine noch der nach §. 13 des Regulativs für den Getreidemarkt vom 1. Jan. 1841 bei der Getreidegebühren-Einnahme zu lösende Speicherzettel einzuliefern.

§. 16. Auf den Anmelde-schein wird im Bureau die erforderliche Anweisung für den Bodenmeister gebracht. Bei Anfuhr der Güter ist derselbe am Bureau in Empfang zu nehmen und nebst den Gütern dem bezeichneten Bodenmeister zu übergeben.

§. 17. Vom Bodenmeister werden die Güter, soweit die Lagermiete nach Gewicht bestimmt ist, und nicht feste Gewichtssätze gelten, verwogen, die Uebereinstimmung der Marken und der untadelhafte Zustand der Emballagen geprüft, die einzelnen Colli mit der Lagerungs-Nummer versehen, und die Empfangnahme auf dem Anmelde-schein bestätigt, worauf sodann im Bureau gegen Wiederabgabe des Anmelde-scheines, der Lagerschein (Formular E. und F.) ausgestellt, über Getreide aber noch außerdem der Speicherzettel der Getreidegebühren-Einnahme mit der erforderlichen Bescheinigung versehen wird.

§. 18. Nur der vom Bureau ausgestellte Lagerschein, nicht aber der vom Bodenmeister bescheinigte Anmelde-schein ist für die Verwaltung verbindlich.

§. 19. Die Güter sind nach Anweisung des Bodenmeisters vorzufahren; das Abladen, Wiegen, Aufwinden oder Einkellern geschieht durch die Arbeiter des Lagerhofes. Gleicherweise werden die Güter bei der Abnahme von der Niederlage wieder durch diese Arbeiter bis auf das Fuhrwerk gebracht.

§. 20. Die Emballagen müssen in untadelhaftem Zustande und die Marken deutlich sein, widrigenfalls die Verwaltung die Annahme verweigern kann.

§. 21. Wegen der Anmeldung und Annahme unverzollter Güter gelten dieselben Bestimmungen; wegen deren weiterer Behandlung ist jedoch den Anordnungen des Königl. Haupt-Steuer-Amtes überall nachzugehen.

Abmeldung von der Niederlage.

§. 22. Die Rücklieferung der Güter ist beim Bureau mittelst eines nach dem beigelegten Formulare D. vom Inhaber des Lagerscheines auszufertigenden und zu unterschreibenden Abmelde-scheines zu beantragen. Sie erfolgt, nach vorgängiger Erlegung der Lagerhofspesen und gegen Rückgabe des Lagerscheines, an den Inhaber des letzteren. Reclamationen wegen unrichtig abgelieferter Waaren finden, sobald deren Ablieferung gegen den entsprechenden Lagerschein erfolgt ist, keine Beachtung. Bei theilweiser Rücknahme einer Lagerpost muß neben der einzureichenden schriftlichen Abmeldung der Lagerschein dem Bureau vorgezeigt werden, von letzterem wird das zurückgelieferte Gut auf dem producirten Lagerschein abgeschrieben, und der Inhaber desselben hat diese Abschreibung gegen sich als vollen Beweis der erfolgten Rücklieferung gelten zu lassen.

§. 23. Zollpflichtige Güter können nur nach beigelegter Bescheinigung über die erfolgte Zollabfertigung, und Getreide nur nach vorgängiger Meldung bei der Getreidegebühren-Einnahme vom Lager abgelassen werden.

Wird Behufs der Zollabfertigung unverzollter Lagergüter deren Transport nach den Zollrevisions-Bureaux erforderlich, so kann derselbe nur gegen eine Anweisung des Königl. Haupt-Steuer-Amtes erfolgen. In solchem Falle kann jedoch die Rücklieferung der Waaren an den Inhaber des Lagerscheines, wenn sie nicht wieder zum Lager gebracht werden sollen, unmittelbar aus dem Zollrevisions-Bureau nur unter Beobachtung der §. 22 vorgesehene Bestimmungen stattfinden.

Lagerfrist.

§. 24. Unverzollte Güter dürfen in Uebereinstimmung mit der Vorschrift in §. 60 der Zollordnung vom 3. April 1838 in der Regel und ohne besondere Genehmigung des Königl. Haupt-Steuer-Amtes im städtischen Lagerhof nicht über zwei Jahre lagern.

Asscuranz der niedergelegten Güter.

§. 25. Die Verwaltung übernimmt die Gewährleistung des Werthes aller ihr zur Aufbewahrung übergebenen Güter gegen Feuergefahr, so daß sie eintretenden Falls den bei der Lagerung angegebenen Werth, beziehentlich die Verminderung dieses Werthes der in Folge Feuers zerstörten oder beschädigten Waaren erstattet.

§. 26. Der Lagerschein mit der darin enthaltenen Werthangabe vertritt zugleich die Stelle der Feuerversicherungspolice, und ist der Inhaber desselben der zur Forderung der Entschädigung Berechtigte.

§. 27. Die Auszahlung von Entschädigungsgeldern erfolgt längstens in 6 Monaten nach dem Brande.

§. 28. Von diesen Entschädigungsgeldern werden jedoch zuvörderst die verfallenen Lagerhofsgesälle und bei zollpflichtigen Gütern der darauf haftende Eingangszoll berichtigt und nur der hiernach verbleibende Betrag derselben an den Inhaber des Lagerscheines ausgehändigt, so daß mithin die vom Lagernehmer zu bewirkende Werthangabe zollpflichtiger Güter stets mit auf den Eingangszoll zu richten ist, von der Lagerhofsverwaltung aber jedenfalls als darauf mit gerichtet angenommen wird.

Verfahren wegen verloren gegangener Lagerscheine.

§. 29. Wird ein Lagerschein entwendet, oder geht ein solcher auf irgend eine Art verloren, so hat der von einem solchen Verluste Betroffene dies unter genauer Bezeichnung der gegen den abhanden gekommenen Schein lagernden Waaren und unter Angabe der Nummer und des Datums des Scheines dem Bureau anzuzeigen.

Es wird sodann, dafern die betreffenden Güter nicht bereits ausgeliefert sind, der Verlust in der Leipziger Zeitung und dem Leipziger Anzeiger dreimal bekannt gemacht und der Inhaber des Lagerscheines aufgefordert, sich mit demselben binnen drei Monaten vom Tage der Bekanntmachung an, bei Verlust jeglichen Anspruches an die Lagerhofsverwaltung beim Bureau zu melden.

Erfolgt eine derartige Meldung innerhalb der gedachten Zeit durch eine dritte Person, deren rechtmäßigen Erwerb des Lagerscheines der Anzeigende bestreitet, so wird die Sache zur weitem Erörterung an das hiesige Stadtgericht abgegeben, bis zur rechtlichen Entscheidung derselben aber die betreffende Waarenpost an Niemand verabsolgt.

Außerdem erhält der Anzeigende, nach Ablauf obiger drei Monate, und nachdem er zuvor seine Anzeige und den rechtlichen Erwerb und Besitz an dem abhanden gekommenen Lagerscheine vor dem Stadtrathe zu Leipzig oder einer von diesem requirirten Behörde eidlich bekräftigt hat, einen neuen Lagerschein ausgefertigt und der alte wird für erloschen und unwirksam erklärt.

Sämmtliche durch dieses Verfahren erwachsende Kosten sind von dem Anzeigenden zu berichtigen.

Lagerhofsgesälle.

§. 30. Für die Benutzung der Lagerstätten sind die in den unter A. I—IV. und B. I. angehängten Tarifen verzeichneten Abgaben an das Bureau des Lagerhofes bei Rücknahme der Waaren vom Lager zu entrichten; währt die Lagerung über das laufende Kalenderjahr hinaus, so müssen diese Gesälle stets am Schlusse desselben bezahlt werden.

§. 31. Unbeschadet der Ansprüche des Königl. Haupt-Steuer-Amtes und der Getreidegebühren-Einnahme haften die Waaren als Pfand für die pünctliche Entrichtung der darauf ruhenden Lagerhofgefälle. Im Fall unterlassener Zahlung derselben ist die Verwaltung berechtigt, beziehentlich nach vorgängiger Verständigung mit den erwähnten Behörden, jedoch ohne weitere Notification an den Lagernehmer, ihre Ansprüche, selbst wenn die lagernden Güter zu einer Concoursmasse gehören, durch deren sofortigen Verkauf im Wege der öffentlichen Auction zu decken. Der nach Abzug der Gefälle, nebst 5% jährliche Verzugszinsen davon, so wie der Kosten übrigbleibende Auctionserlös wird, soweit nicht das Königl. Haupt-Steuer-Amt oder die Getreidegebühren-Einnahme daran Ansprüche machen, zum Depositum genommen und dem Inhaber des Lagerscheins, gegen dessen Rückgabe, resp. gegen Abschreibung (vgl. §. 22.) ausgezahlt, oder beziehentlich zur Concoursmasse abgeliefert. Zinsen werden von einem solchen Depositum nicht gewährt.

§. 32. Die in dem Tarife B. I. verzeichneten Gebühren gelten lediglich für die §. 19 gedachten Arbeiten bei Eingang und Rücknahme der Güter; werden andere Arbeiten verlangt, so sind dies Extraarbeiten, wofür der Tarif B. II. eintritt.

Letztere Gebühren sind nicht an das Bureau, sondern an den Oberarbeiter, und zwar sogleich nach jedesmaliger vollzogener Extraarbeit, zu bezahlen.

Leipzig, den 23. März 1853.

(L. S.)

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

T a r i f.

A.

I. Stättegeld für Benutzung der Lagerhofräume, Binden und sonstigen Auf- und Ablade-Utensilien beim Auf- und Ab-laden der zur Niederlage eingehenden oder von derselben abgehenden Waaren.

Für eingehende Güter:

- | | | |
|---|-----------------|---|
| a) von rohem Tabak, Eisen in Stangen und Bändern, Eisenbahnschienen, Soda und Talg, so wie von allen trockenen Gütern, welche nach dem Zolltarife mit dem Eingangszolle von 15 Ngr. oder weniger für den Zollcentner belegt sind, jedoch mit Ausnahme von Wolle | pr. Zollcentner | 3 |
| b) von Wolle und allen unter a nicht genannten trockenen Gütern, welche mit mehr als 15 Ngr. für den Zollcentner an Eingangszoll belegt sind | pr. Zollcentner | 5 |
| c) von allen nassen Gütern ohne Unterschied des Zollsatzes | pr. Zollcentner | 6 |
| d) von Getreide und Rapsaat | pr. Scheffel | 3 |

Für ausgehende Güter

II. Waagegeld:

Bei Annahme zur Niederlage wird das Gewicht der Güter ermittelt und tritt bei der Abmeldung von der Niederlage in der Regel keine abermalige Verwiegung ein, es sei denn, daß solche bei theilweiser Abnahme einer Partie, wegen mangelnder Gewichtsaufgabe des abgehenden Theils, erforderlich ist, oder vom Königl. Haupt-Steuer-Amte oder dem Lagernehmer selbst beansprucht wird. Für die Verwiegung bei der Annahme, so wie für eine im Zollinteresse vom Königl. Haupt-Steuer-Amte erforderliche Gewichtsermittlung, ausgenommen Verwiegungen Behufs Erlegung des Ausgangszolls oder wegen während der Lagerung vorgenommener Stürzungen

- | | | |
|--|-----------------|---|
| Für jede Verwiegung, welche wegen Erlegung des Ausgangszolls oder wegen während der Lagerung vorgenommener Stürzung erfolgt, so wie für jede sonstige Gewichtsermittlung | pr. Zollcentner | 5 |
|--|-----------------|---|

III. Affecuranz-Prämie.

- | | | |
|---|-----------------|---|
| a) pr. 100 Thlr. Werth für die ersten 3 Monate ohne weitere Nebenspesen monatlich | pr. Zollcentner | 5 |
| b) pr. 100 Thlr. Werth, bei längerer Lagerfrist vom 4ten Monate an ohne weitere Nebenspesen monatlich | pr. Zollcentner | 3 |

Die in der Werthangabe über Hundert überschließenden Thaler, so wie Beträge unter 100 Thlr., werden bei Berechnung der Prämie für volle hundert Thaler gerechnet. Sowohl der Monat, in welchem die Auflagerung erfolgt, als der Monat, in welchem die Güter vom Lager abgehen, kommen als volle Monate in Ansaß.

IV. Lagermiethe:

- 1) für kurze Lagerung bis zur Dauer von zehn Tagen, den Tag der Auflagerung so wie der Abnahme vom Lager voll eingerechnet, ohne Unterschied der Waarengattung, so lange es die Raumverhältnisse gestatten
- 2) für längere Lagerung monatlich:

- | | | |
|--|-----------------|---|
| a) von rohem Tabak, Eisen in Stangen und Bändern, Eisenbahnschienen, Soda und Talg, so wie von allen trockenen Gütern, welche nach dem Zolltarife mit dem Eingangszolle von 15 Ngr. oder weniger für den Zollcentner belegt sind, Wolle jedoch ausgenommen | pr. Zollcentner | 3 |
| b) von Wolle und allen unter a nicht genannten trockenen Gütern, welche mit mehr als 15 Ngr. für den Zollcentner an Eingangszoll belegt sind | pr. Zollcentner | 5 |
| c) von allen nassen Gütern ohne Unterschied des Zollsatzes | pr. Zollcentner | 6 |

Zolli gemischten Inhalts zahlen die Lagermiethe nach dem Satze der darin enthaltenen höchst tarificirten Waare. Lagerung im Schuppen oder im Freien, nach Uebereinkunft.

Bei Erhebung der Lagerhofgefälle wird unter einem Centner für einen vollen Centner, über den Centner überschließende Pfunde unter $\frac{1}{2}$ Centner gar nicht, $\frac{1}{2}$ Centner und darüber für einen vollen Centner gerechnet. Thran, Häringe, Getreide, Rapsaat und Hafer werden nicht verwogen und als Gewicht angenommen:

- die Tonne Thran zu 2 Zoll-Centner,
- das Faß schwed. 3 Kronenthran zu 3 Zoll-Centner,
- die Tonne Häringe zu 3 Zoll-Centner,
- der Scheffel Weizen, Roggen, Gerste und Rapsaat zu $1\frac{1}{2}$ Zoll-Centner,
- der Scheffel Hafer zu 1 Zoll-Centner.

Bei der Lagerung wird der Monat, in welchem die Auflagerung erfolgt, für voll, der Monat der Rücknahme gar nicht gerechnet.

B.

Für Arbeiterleistungen.

I. Für gewöhnliche Arbeit.

- | | | |
|---|------------------|---|
| für die in §. 19 der Lagerhof-Ordnung gedachten Arbeiten, | | |
| für eingehende Güter: für trockene Waaren | pr. Zoll-Centner | 3 |
| für ausgehende Güter: " flüssige " | " " | 6 |
| " trockene " | " " | 3 |
| " flüssige " | " " | 6 |

II. Für Extra-Leistungen.

1) Emballage und Flicken, incl. Leinwand und Bindfaden	pr. Quadr.-Ellen	1	—
2) Kaffee, Reis u. s. w. zu stürzen und einzusacken	pr. Zoll-Centner	—	3
3) In Reifen gepresste Ballen aus dem Band zu schlagen, theilweise aufzuschneiden und wieder zuzunähen, incl. Bindfadenverbrauch	pr. Ballen	1	—
4) Auslagen für Stränge, nach Kostenpreis.			
5) Wollballen zu schneiden und wieder zuzunähen, incl. Bindfaden,	pr. Ballen	—	5
6) Del zu stechen	pr. Faß	1	—
7) Del abzustechen		2	5
8) Kisten, Fässer u. s. w. zu öffnen und wieder zuzuschlagen ohne Auspackung	pr. Zoll-Centner	—	3
9) Getreide und Saat umzuschaukeln, so wie alle in vorstehenden Sätzen nicht besonders aufgeführte Extra-Arbeiten	pr. Mann und pr. Stunde	2	—

Die oben unter A. IV. hinsichtlich des Gewichts getroffenen Bestimmungen treten auch bei Berechnung des Arbeiterlohns ein.

B e f a n n t m a c h u n g .

Die am oberen Park alhier gelegenen, der hiesigen Stadt gehörigen und mit Nr. 1 bis 10 bezeichneten Zwingergebäude sollen einzeln an den Meistbietenden als Baumaterial und unter der Bedingung verkauft werden, daß mit deren Abbruch sofort begonnen und das Material binnen einer annoch festzusetzenden Frist weggeräumt werde. Kauflustige haben sich

Den 14. April d. J.,

als in dem dazu bestimmten Licitationstermine, spätestens bis 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen.

Im Uebrigen können die näheren Bedingungen der Licitation bei der Rathsstube eingesehen werden.

Leipzig, den 7. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Professor Dr. Liebner.

Bereits sind es zwei Jahre, daß wir den von Kiel berufenen Dr. Liebner den Unsern nennen und uns seines segensreichen Wirkens erfreuen. Da erscheint ein auswärtiger, an sich zwar unbedeutender, aber mit versteckter seiner Tendenz angelegter Angriff auf diesen Mann. In Betracht dessen erlauben wir uns, ein paar zufällig in unserem Besitze befindliche Documente, die wir uns seiner Zeit aus Interesse notirten, hier mitzutheilen, indem dieselben, wenn auch von etwas früherem Datum, doch gerade das hier Nothwendige enthalten möchten, um zu verhüten, daß nicht irgendwo und wo des Mannes Wirken im engern wie im weitern Sinne bei uns gehindert werde. Möge daher Niemand, am wenigsten Herr Dr. L. selbst, wenn ihm dieses zu Gesichte kommt, unsere gute und ehrliche Meinung bei dieser Mittheilung verkennen. — Als im Sommer 1850, wohl in Folge des damals erschienenen I. Bandes seiner Dogmatik, mehrere Berufungen nach andern Universitäten an L. ergingen, richtete die ganze Universität Kiel folgendes Schreiben an ihn, welches er, nachdem er durch dasselbe bewogen, alle auswärtigen Anträge abgelehnt hatte, „als Manuscript gedruckt an Briefes statt“ seinen entfernten Freunden zur Erklärung sandte:

H. H. College! Wenige Wochen sind es erst, daß wir nach der Besorgnis, ein von Marburg an Sie ergangener ehrenvoller Ruf könne Sie uns entführen, Sie als den uns Erhaltenen begrüßten; die thätige Vorsorge unserer Behörden und Ihre eigene Würdigung Ihrer hiesigen Verhältnisse hatten diesen empfindlichen Verlust von uns abgewandt. Jetzt bringt ein zweiter, durch die verheißene Wirksamkeit und Stellung noch einladenderer Ruf nach Heidelberg als Professor der Dogmatik, Universitätsprediger und Predigerseminar-Director unserer Universität schon wieder dieselbe Gefahr. Es hat dieser berebten Wahnungen nicht bedurft, um es uns zum Bewusstsein zu bringen, welchen Werth unsere Universität, unser Land und wir persönlich auf Ihre wissenschaftliche Wirksamkeit und die in Ihnen vereinten Gaben zu legen haben. Schätzen alle Universitäten und das Publicum der christlichen Wissenschaft überhaupt in und nach Ihren Schriften die ethisch besetzte, tieferes und einheitliches Leben der Erkenntnis erzielende Lehre christlicher Theologie: so konnten und mußten wir, als unmittelbare Zeugen Ihrer Seistesarbeit und amtlichen Thätigkeit, das Leben und den Segen solcher Lehre noch mehr inne werden, und haben daneben von Zeit zu Zeit durch die von Ihnen in unseren Kirchen gehaltenen Predigten Gelegenheit gehabt, uns an den mit der Wissenschaft bei Ihnen vergesellschafteten Gaben des Kanzelredners in einer Art zu erbauen, die uns nur nach der Wiederholung und Wahrung auch dieses Dienstes verlässlich machen konnte. — So hegen wir denn, H. H. College, den angelegentlichsten Wunsch, es möge sich

Ihr Verbleiben bei uns thunlich erweisen, und haben Ihnen diesen collegialischen Gruß widmen wollen, ob er vielleicht Ihnen selbst das, was Sie hier wirken, in ein helleres Licht setzen könne u. Kiel, den 12. Mai 1850. (Folgt die Unterschriften sämmtlicher Professoren und Dozenten.)

Wohl eine seltene Erscheinung bei einem Theologen jehiger Zeit, welcher, ein Schüler des seligen Heubner in Wittenberg, in inniger Einstimmung mit dem wackern Kämpen der lutherischen Kirche, Claus Harms, wirkte, der nicht selten in seiner kurzen und kernigen Weise Liebner den Bekenner nannte.

Als im Herbst desselben Jahres der Blick unseres verehrten Ministers, des Freiherrn von Deust, Exc., veranlaßt durch einen Vorschlag der Leipziger theol. Facultät, auf L. sich richtete und derselbe zuletzt aus besonderem Interesse für Sachsen und in dem ergangenen Rufe nach Leipzig folgte, erschien in den Hamburger Nachrichten als Nachruf seiner Kieler Schüler Folgendes:

Kiel, Ende März 1851. Mit schwerem Herzen sehen wir den theuren und uns unvergeßlichen Lehrer, den Herrn Prof. Dr. Liebner, von uns scheiden, den Mann der wahren Wissenschaft und des wahren Lebens zugleich, den Mann, der durch seinen fein dogmatischen, ethischen und praktisch-theologischen Takt und Tiefblick so Ausgezeichnetes hier leistete, und namentlich überall durch sein auf dem Grunde der H. S. wahrhaft ruhendes Denken seinen Zuhörern einen Weg bahnte, der alle diejenigen, welche ihn mit wahrer Liebe nicht nur zu betreten, sondern auch zu befolgen bemüht waren, dem wahren Ziele zuzuführen nicht verfehlen wird. Ein Jeder, der sich zum Schülerkreise dieses theuren Gottesmannes zählen darf, wird den Eindruck, welchen eine durch die Segensfülle der Wissenschaft hindurch gegangene, aber nie sich von der heiligen Schrift losmachende, sondern daraus nur immer reicher schöpfende christliche Persönlichkeit zu machen im Stande ist, nie vergessen, sondern diesen als einen wahren Segen mit sich in's Leben hineinnehmen, weil hier das tiefste Leben und Leben zugleich sich abspiegelt, eine Persönlichkeit, wie sie vor Allem einem Lehrer eigen sein muß, der nicht nur zu einem gleichen Geistesstreben, sondern auch zu einem wahrhaft geheiligten Thun seine Zuhörer begeistern will. Was die literarischen Leistungen des Dr. Liebner betrifft, so brauchen wir bloß an seine klassische Bearbeitung des Hugo v. St. Victor und an den I. Band seiner Dogmatik zu erinnern, um den Mann zu bezeichnen, der sich einen Namen erworben hat, wie nur tiefer gehende Forscher ihn verdienen und bewahren werden. Seine akademischen Vorträge waren immer der lebendigste Abdruck seiner ganzen Persönlichkeit und athmeten eine solche Frische und Ursprünglichkeit, daß ein häufiges Wiederaufnehmen derselben nicht nur nicht ermüdend, sondern wahrhaft belebend wirkte. Möchten dies recht viele seiner Zuhörer mit uns erfahren und der Wirkungskreis des jetzt schrei-

enden, und aber stets unvergesslich bleibenden Lehrers ein recht gesegneter werden, namentlich auch nach der kirchenpraktischen Seite, wozu hier dem wahrhaft großen Meister zu wenig Raum gegeben war."

Als im vorigen Frühjahr Liebner wieder einen Ruf nach Göttingen als Professor der Dogmatik mit 2000 Thlrn. Gehalt erhielt — ein neuer Beweis für sein früheres allbekanntes Wirken als Universitätsprediger in Göttingen —, so that, wie wir wissen und dankbar anerkennen, unser Hohes Cultusministerium in Rücksicht der schon sichtlich Segnungen seines Hierseins Alles, um den bereits nach Göttingen Hingeneigten auch für die Zukunft an Sachsen zu fesseln. Ja derselbe Ruf der hannoverschen Regierung wiederholte sich nichts desto weniger später im Laufe des vorigen Sommers mit höherer Dringlichkeit noch zwei Mal; — und Liebner ist bei uns geblieben.

Möge denn daher dieser nach so vielen Seiten in so einflussreiche Stellungen, wie vielleicht innerhalb der letzten Jahre kein anderer deutscher Theolog, verlangte Mann, dessen Schriften besonders in der praktischen und dogmatischen Theologie Bahn brechend gewesen sind (vergl. auch seine früher erschienenen Predigten) — bei uns ferner ungetrübt und kräftig das Werk vollbringen, wozu der Herr der Kirche ihn gesendet hat, — ja Ihm, dem Herrn der Kirche selbst sei es an's Herz gelegt! — gesendet hat, das neuerwachte Leben unserer Landeskirche nicht durch exclusive Härten in seinem ersten Keime wieder zu ersticken, sondern mit wahrhaft treuer Entschiedenheit für der luther. Kirche Glauben und Bekennniß zu pflegen, zu fördern und größerer Reife entgegen zu führen.

Ver mis ch tes.

Die sogenannten „Rauch verzehrenden“ Defen machen jetzt viel von sich reden, und sie dürften in der That zur Winterszeit sehr geeignete Gegenstände einer warmen Unterhaltung bieten. Dieselben sind so konstruirt, daß durch einen unter den Feuerungsstellen eintretenden und erhitzten Luftstrom, welcher in den abziehenden Rauch geleitet wird, letzterem der Verbrennungs-Proceß gemacht wird. Wie wahr's, wenn man den Rauch der Cigarren in ähnlicher Weise nutzbar machte?! So würde jeder Raucher zugleich sein eigener Heizer.

Auch im freien Amerika giebt es sogenannte Stellenjäger, welche bei jedem Regierungswechsel auf dem Anstand stehen. Aber der neue Präsident, General Pierce, hat sie, wie erzählt wird, schon

angeführt. Er verließ Philadelphia incognito und war bereits in Washington eingetroffen, als der gern angestellt sein wollende Bruder Jonathan in Philadelphia noch immer auf den künftigen Präsidenten lauerte, bis aus der schönen Aussicht auf so und so viel Dollars jährlich ein leeres Nachsehen wurde.

Meteorologische Beobachtungen

vom 3. bis mit 9. April 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faßwein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
3. 7	27. 8, 8	+ 5, 5	0, 7	61, 7	SW	gewölk.
8	— 8, 4	+ 9, 2	1, 3	52, 5	WNW	Sonnenblicke.
10	— 8, 4	+ 5, 0	1, 0	58, 4	WNW	gestirnt.
4. 8	— 8, 4	+ 5, 4	0, 7	60, 0	WSW	trübe, neblieh.
9	— 8, 0	+ 10, 2	1, 2	58, 8	SW	gewölk.
10	— 8, 2	+ 7, 3	0, 7	60, 0	SW	trübe.
5. 8	— 8, 5	+ 7, 3	0, 9	61, 0	SW	trübe, neblieh.
2	— 7, 4	+ 9, 4	1, 1	58, 3	SSW	Regen.
10	— 7, 7	+ 6, 3	0, 7	63, 0	SW	gestirnt.
6. 8	— 9, 3	+ 5, 6	0, 7	63, 3	NW	Sonnenschein.
2	— 9, 5	+ 11, 5	1, 5	55, 0	NW	Sonnenblicke.
10	— 8, 7	+ 4, 6	0, 9	58, 0	WSW	trübe.
7. 8	— 7, 7	+ 10, 1	0, 7	61, 3	SW	bewölk.
2	— 6, 1	+ 12, 7	2, 8	45, 7	SW	Sonnenblicke.
10	— 6, 2	+ 7, 2	0, 8	60, 0	WSW	Regen.
8. 8	— 6, 2	+ 7, 1	1, 0	59, 0	WSW	trübe, windig.
2	— 6, 2	+ 5, 1	1, 0	55, 0	WSW	Wolken, windig.
10	— 6, 2	+ 6, 5	1, 0	58, 3	SW	Wolken.
9. 8	— 7, 3	+ 5, 5	0, 9	57, 8	NW	Wolken.
2	— 8, 2	+ 6, 5	1, 0	56, 0	NW	Regen und Graupeln.
10	— 9, 3	+ 3, 0	0, 5	60, 0	NW	gestirnt, windig.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 11. April um 10 Uhr Vormittags 1 Minute 32 Sec. nach.

Börse in Leipzig am 11. April 1853.
Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/2	—	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	102 1/2
—	2 Mt. —	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 1/2	—	do. do.	4 1/2	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 1/2	—	Kaiserl. do. do.	—	6 1/2	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94	—
—	2 Mt. —	—	—	Bresl. do. do. à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S. —	99 7/8	—	Passir. do. do. à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	100
—	2 Mt. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 111	—	—	Idem 10 and 20 Kr. - do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 500	4	—	102 1/2
—	2 Mt. —	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S. —	99 7/8	—	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
—	2 Mt. —	—	—					do. do. do.	3 1/2	—	96 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 13/16	—	—					do. do. do.	4	—	102 1/2
—	2 Mt. —	—	—								
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 1/2	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	110 1/2	—
—	2 Mt. —	—	—					Part.-Obligationen.	—	—	—
London pr. 1 1/2 Sterl.	k. S. —	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—
—	3 Mt. 6, 22 1/2	—	—					ritäts-Obligationen	—	—	—
Paris pr. 300 Franco	k. S. —	81 1/2	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—	91 1/2
—	2 Mt. —	—	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—
—	3 Mt. —	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
Wien pr. 100 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	92 1/2	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	—					do. 86. do. do.	5	—	88
	3 Mt. —	—	—					Wiener Bank-Aktien pr. Stück	—	—	87 1/2
								Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100	192	—	—
								Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 1/2 pr. 100	—	—	210 1/2
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 1/2 pr. 100	—	—	29 1/2
								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 200 1/2 pr. 100	—	—	130 1/2
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 1/2 pr. 100	—	—	312
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100	—	—	105 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Leipziger Börse am 11. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110	—	Magdebg.-Leipziger.	—	312
Berlin-Anhalt. La. A.	—	130 ^{3/4}	Sächs.-Baiersche . . .	91 ^{3/4}	91 ^{5/8}
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102 ^{7/8}	102 ^{3/4}
Berlin-Stettiner	158 ^{1/2}	157 ^{3/4}	Thüringische	109	108 ^{1/2}
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93	92 ^{1/4}
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	—	210 ^{1/2}	desbank. La. A.	—	169 ^{1/2}
Löbau-Zittauer	29 ^{3/4}	29 ^{1/4}	do. La. B.	—	152 ^{1/2}

Haupt-Gewinne

1. Ziehung 5. Classe 43. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 11. April 1853.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	Namen.
20635	1000	bei	Hrn.	A. Thierfelder in Annaberg.
20924	1000	„	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
36902	1000	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
3818	1000	„	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
30373	1000	dem	f. s. priv.	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
1307	1000	Hrn.	J. A. Thierfelder u.	Söhne in Neukirchen.
31644	1000	„	„	J. C. Treffel in Gera.
35859	1000	„	„	W. Koch jun. in Jena.
35955	1000	„	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
33646	400	„	„	G. J. Stein und Comp. in Dresden.
23457	400	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
25633	400	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
21503	400	„	„	R. Schramm in Baugen.
33636	400	„	„	G. J. Stein und Comp. in Dresden.
2461	400	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
37136	400	„	„	G. C. F. Meyer in Geithayn.
23569	400	„	„	H. F. Haensel in Zittau.
17351	400	„	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
29996	400	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
6844	200	„	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
11045	400	„	„	A. Geneis in Dresden.
28541	400	„	„	A. Thierfelder in Annaberg.
24768	400	„	„	G. J. Treffel und Comp. in Dresden.
16259	400	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
34317	400	„	„	G. Böhner in Gera.
399	400	„	„	W. Koch jun. in Jena.
24085	400	„	„	H. F. Haensel in Zittau.
4004	400	„	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
30725	400	„	„	H. Seyffert in Leipzig.
25688	400	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
29382	400	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
13423	400	„	„	J. F. Hardt in Leipzig.
22151	200	„	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29985	200	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
16952	200	„	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
13576	200	„	„	G. C. F. Meyer in Geithayn.
34161	200	„	„	G. B. Ullmann in Riesa.
18915	200	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
2011	200	„	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
1671	200	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
10483	200	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
21496	200	„	„	Besser und Sohn in Freiberg.
31914	200	„	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
10961	200	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
14415	200	„	„	H. Seyffert in Leipzig.
21859	200	„	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
7269	200	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.

113 Gewinne à 100 Thaler.

Tageskalender.

Theater.

Gastvorstellung des Fräul. **Jenny Ney**, Kaiserl. Königl. Hof- und Kammerfängerin, aus Wien.

Norma.

Große Oper in 2 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Sever, römischer Proconsul in Gallien,	Herr Widemann.
Drovik, Haupt der Druiden,	„ Schott.
Norma, dessen Tochter, eine Seherin,	„ „
Abalgisa, Priesterin im Tempel Irminsuls,	Fräul. Facklinger.
Clotilde, Norma's Freundin,	„ Bud.
Flavius, Sever's Begleiter,	Herr Schneider.
Druiden. Warden. Tempelwächter. Priesterinnen. Gallisches Fußvolk.	
Scene: Gallien, der heilige Hain und der Tempel des Gottes Irminsul.	
*** Norma — Fräul. Ney.	

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.
C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
O. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.
Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Wolkmars Hof, neben d. Post.
Correctur-Bureau geleitet von Dr. F. Fliedbach, Blumengasse Nr. 7.
 Expedition: Poststraße Nr. 8.
Atelier für Daguerreotypie und Photographie von C. Schaufuß, Poststraße Nr. 15, im Garten.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterlund, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
Druck- und Färberei von Franz Sobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt u. preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.
K. Heike, **Ergeb. Stickerien** } Grimm. Str. 3.
& Spitzen-Manufactur, }
 Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.
 zu wirklichen Fabrikpreisen.
Haupt-Kleidermagazin von Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.
Orig.-Oelgemälde alter und neuerer Meister bei Fr. Voigt, Neumarkt Nr. 24.
Metallbuchstaben im Preise von 2^{1/2} bis 3^{1/2} pr. Std., Cartelubren bronzirt in diversen Mustern von 5^{2/3}—6^{1/3} pr. Std. bei **Carl A. Albrecht**, Europ. Börsenhalle, Katharinenstr. Nr. 6.
Spielfarten-Fabrik von C. Voigt, Reichel's Garten, alter Hof.

Öffentliche Bekanntmachung.

Die nachstehend sub © verzeichneten Gegenstände sind, erstatteter Anzeige zufolge, Anfangs des Decembers vorigen Jahres einer Frauensperson, die sich für eine Wäscherin ausgegeben hat, zum Waschen übergeben, von Letzterer aber nicht wieder abgeliefert und wahrscheinlich veruntreut worden.

Jeder, der über diese Sachen und deren Verbleiben irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, wird hierdurch aufgefordert, solches unverzüglich uns anzuzeigen.

Leipzig, den 8. April 1853.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Kunab.

©

Verzeichniß der veruntreuten Sachen.

- 1) ein Herrenoberhemde, G. P. roth gezeichnet.
- 2) 3 weiße Taschentücher, eben so gezeichnet,
- 3) 2 Vorhemdchen, } ohne Zeichen.
- 4) 3 Halskrägelchen, }

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Gottlieb Ernst Kleebergers zugehörige Grundstück in den Thonbergstraßenhäusern, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stallgebäude, einem Schweinestalle, einem Garten und einem Hofraume sub No. 31 des Brandkatasters und Fol. 33 des Grund- und Hypothekensbuchs für die Thonbergstraßenhäuser, welches auf 1105 Thlr. mit Rücksicht der Abgaben gerichtlich taxirt worden, ausgeklagter Schuld halber

den 22. April 1853

nothwendigerweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages an hiesiger Kreisamtsstelle bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem in dem Vorsaale des Kreisamts hier, so wie in der Zänkerschen Wirthschaft auf dem Thonberge aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königl. Kreisamt Leipzig, am 4. Februar 1853.
Lucius.

Fortsetzung der Bücheranction heute und folgende Tage früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an.
Leipzig.

H. Hartung, Universit.-Proclamator,
Poststraße Nr. 1 B (Voldmar's Hof).

Heute Dienstag den 12. April und an den folgenden Tagen Fortsetzung der Rosenanction Salomonstraße Nr. 8.

Im Verlag von Gebrüder Kay in Dessau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben. In Leipzig in der Buchhandlung von Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 7:

Ludwig XVII. noch am Leben!

Versuch,

die Identität des in Amerika lebenden Indianer-Missionärs Cleazer Williams mit dem tödtgeglaubten Sohne

Ludwig XVI. nachzuweisen.

Uebersetzt aus: Putnam's Monthly Magazine of American Literature Science & Art. — February 1853.

Mit einem Portrait.

Preis 9 Sgr.

Neue Tänze für Pianoforte.

Die so beliebten Piecen:

Oliva-Pepita-Polka f. Pfte. Pr. 5 $\frac{1}{2}$,

Strauss, Annen-Polka f. Pfte. Pr. 7 $\frac{1}{2}$,

Wallerstein, Leipz. Mess-Polka f. Pfte. Pr. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Diethe, Sontags-Polka f. Pfte. Pr. 5 $\frac{1}{2}$,

sind bei C. F. W. Siegel in Leipzig, Neumarkt Nr. 31, stets vorräthig.

Nach New-Orleans, New-York und Baltimore

expedit für den 15. April über Bremen zu dem ungewöhnlich billigen Preise von 33 $\frac{1}{2}$ Gold

J. C. Lindner, Quercstraße Nr. 29, neben Stadt Breslau.

Der Courier,

Sächsisch-Preussische Zeitung für Stadt und Land,

erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich in der Stärke von 1 $\frac{1}{2}$ Bogen.

Sonntags wird demselben ein Gratisbeiblatt „Unterhaltungen“ beigegeben. Vierteljährlicher Abonnementspreis bei allen Postanstalten 29 Sgr. 6 Pf.

Neben den neuesten politischen Nachrichten bringt er vorzüglich auch Alles, was für Handel und Gewerbe von Interesse ist, besonders mit der größten Schnelligkeit die Börsencourse.

Bekanntmachungen finden, vorzüglich in der Provinz Sachsen, durch denselben die weiteste Verbreitung, und wird die Spaltige Zeile mit 1 Sgr. berechnet.

Zufendungen erbitten genau unter untenstehender Adresse.

Halle.

Die Expedition des Courier.
Walter Delbrück.

Im Verlage von C. F. Kahnt, Musikalien-Handlung, Neumarkt Nr. 16, ist erschienen:

El Jaléo de Xerez!

mit ausserordentlichem Beifall getanzt von Fräulein Pepita de Oliva.

Preis 5 Ngr.

Handels-

und

Gewerbe-Adressen-Buch

der

österreichischen Monarchie

pro 1853.

Herausgeben von dem niederösterreichischen Gewerbe-Verein.

10r Jahrgang.

Ist zum Preis von vier Thalern Preuß. Crt. zu haben im Bureau des deutschen National-Vereins für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Colorirte Kinderschriften

in großer Auswahl

sind zu herabgesetzten Preisen zu haben in der Buchhandlung von C. W. B. Naumburg, Königsstraße Nr. 2, eine Treppe.

Mein reichhaltiges Lager der vorzüglichsten

Englischen und Deutschen Classiker, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Gedichte, Wörterbücher, Conversations-Lexika etc., neueste Auflagen, sämmtlich neu und in den elegantesten Einbänden,

empfehle zu billigen Preisen.

L. Zander, Auerbach's Hof Nr. 18.

Am Donnerstage den 14. d. beginnen die regelmäßigen Fahrten des Dampfschiffes *Obotrit* zwischen Wismar und Kopenhagen. Zur Beförderung von Gütern für Dänemark empfehlen sich

Wismar, im April 1853.

Lübecke & Hernemann.

Meine Wohnung ist jetzt: Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ludw. Fort.

Local-Veränderung.

Meine Barbierstube befindet sich nicht in der Klostersgasse und Kaufhalle, sondern Thomassgäßchen Nr. 2.

A. Meyer, prakt. Wund- u. Zahnarzt.

Schielenden werden die Augen schmerzlos gerade gestellt, so daß man gleich wieder abreisen kann.

A. Bergmann, Augen- u. Zahnarzt, Hainstr. 31.

Von J. M. C. Armbruster, Universitäts-Antiquar u. Buchhändler, Auerbach's Hof Nr. 32, 33 u. 34,

sind nachfolgende Bücher zu den beigefügten höchst billigen Preisen zu haben:

- Börne's** Briefe aus Paris. 1830—33. 6 Bde. 8. Hamburg, 1832. Papierbde. 4 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
- Fr. Rückert**, die Weisheit des Bramanen. Ein Lehrgedicht in Bruchstücken. 6 Bde. 8. Leipzig, 1836. In Umschl. cart. 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$.
- Ludw. Tieck's** Schriften. 15 Bde. 8. Berlin, 1829. Halbfrzbd. (19 $\frac{1}{2}$.) 8 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$.
- Goethe's** Werke. Schiller-Ausgabe. 40 Thle. Stuttgart, 1840. In 20 schöne Halbblwdbde. neu gebunden 16 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$.
- Schiller's** Werke. L.-A. in 12 Bden. Stuttgart, 1847. In 12 schöne Halbblwdbde. gebden. 4 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$.
- Stunden der Andacht** in 1 Bde. gr. Lex.-8. Karau, 1849. In schönen Halbblwdbd. gebunden 3 $\frac{1}{2}$.
- Herlofsohn**, Damen-Conversations-Lexikon. 10 Bde. m. Kupfen. 2. durchgef. Aufl. 8. Adorf, 1835. Original-Broschüren. 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
- Oehlenschläger's** gesammelte Werke. 21 Bdchen. 8. Breslau, 1839. broschirt. (8 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$.) 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$.
- Goethe's** Romane a. d. Engl. 14 Bdchen. 12. Leipzig, 1842. broschirt. (2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.) 1 $\frac{1}{2}$.
- Oken's** Naturgeschichte. 7 Bde. in 13 Thlen. gr. 8. Stuttgart, 1841. Nebst completem Atlas in Fol., in Lein.-Carton. 14 schöne neue Halbblwdbde. (40 $\frac{1}{2}$.) 18 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
- George Sand** Oeuvres. Edition originale revue par l'auteur. 16 Vols. Format angl. Paris, 1844. (16 $\frac{1}{2}$.) 7 $\frac{1}{2}$.
- Becker's** Weltgeschichte m. Forts. von Woltmann u. Menzel. 14 Thle. gr. 8. Berlin, 1844. In neuen schönen Halbblwdbden. 7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
- Andersen's** Ausgewählte Werke. 5 Thle. 8. Leipzig, 1849. In schönen Leinwdbden. 3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.
- Sporck's** Geschichte d. 30jährigen Krieges. Mit 182 Original-Illustrationen von F. W. Pfeiffer. 3. Aufl. gr. 8. Braunschweig, 1848. Neuer Halbblwdbd. 3 $\frac{1}{2}$.
- Shakespeare's** dramatische Werke in Einem Bande. Uebers. von Mehreren. gr. 8. Leipzig. Schöner Lederbde. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.
- Dessen** Werke, übers. von Schlegel u. Tieck. L.-F. Berlin, 1851. In neuen schönen Halbblwdbdchen. 5 $\frac{1}{2}$.
- Shakespeare's** Works in one Vol. complete with glossarial life by Rowe. gr. 8. London. Sarsenetbde. m. Gold. 2 $\frac{1}{2}$.
- Desgleichen auf schönem Papier mit Titelvignette. gr. 8. London, 1851. Sarsenetbde. (970 Seiten.) 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
- Shakespeare's** Works. Neueste Ausgabe in Einem Bande, mit 20 herrlichen Stahlstichen. 8. London, 1852. Schöner Sarsenetbde. reich vergold. 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.
- Shakespeare's** Mädchen und Frauen. 45 herrliche Stahlstiche nebst Erläuterungen. Galerie- und Prachtwerk in 1 Bde. gr. 8. Leipzig, 1848. Prachtbde. mit Goldschnitt. 5 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$.
- Kotted's** Weltgeschichte. Ehren-Ausgabe von Dr. Steger. 10 Bde. Schiller-Form. m. Portr. Bschwg. 1851. In 4 neuen Halbblwdbden. 5 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
- In Broschüren 4 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
- Briefwechsel** zwischen Schiller und Goethe 1794—1805. 6 Bde. 8. Stuttgart, 1829. Schöne neue Halbblwdbde. (12 $\frac{1}{2}$.) 5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.
- Briefwechsel** Goethe's m. einem Kinde. 2 Thle. nebst Tagebuch. Kupf. 8. Berlin, 1837. Schöne Halbfrzbd. (5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.) 2 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$.
- Briefwechsel** zwischen Goethe und Zelter. 6 Thle. 8. Berlin, 1834. (12 $\frac{1}{2}$.) 5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.
- Ellwell's** engl.-deutsches Wörterb. m. den amerikan. Ausdrücken f. Auswanderer. Neueste Ausgabe. L.-F. In Halbfrzbd. 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.
- Neu broschirt 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Thibaut**, franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch. Neuester Stereot.-Abdruck. Halbfrzbd. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.
- In Umschlag broschirt 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.
- Mole's** franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch. Neuester Stereot.-Abdr. Bschwg. 1852. Halbblwdbd. 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.
- In Umschlag broschirt 1 $\frac{1}{2}$.
- Byron's** poetical Works with life by Cunningham. (Mit 16 herrl. Stahlstichen.) Roy.-8. London, 1850. Engl. Pracht-Sarsenetbde. m. Goldschn. 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
- Servinus**, Geschichte der National-Literatur der Deutschen. 1—3. Bd. gr. 8. Leipzig, 1838. Schöne Halbfrzbd. (8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.) 4 $\frac{1}{2}$.
- Dr. Martin Luther's** Werke, ausgewählt und angeordnet von Pfizer. Lex.-8. Frankfurt a./M., 1840. Schöner neuer Halbfrzbd. Prachtausgabe m. Luther's Büste. (7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.) 5 $\frac{1}{2}$.
- Grandville**, les Etoiles dernière série. Text par Méry. Astronomie des dames par Foclio. Lex.-8. Paris. Pracht-Leinwdbd. 4 $\frac{1}{2}$.
- Seitenstück zu den fleurs animées.
- Valentini's** vollständ. italien.-deutsches und deutsch-italien. Wörterbuch. 4 Thle. in gr. 4. Das ausführlichste italien. Wörterbuch. Statt 16 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$.
- Mozin's** vollständiges Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache m. Beiträgen von Courtin, Biber, Hölder ic., neu durchgesehen von Peshier. 3. Aufl. kl. 4. Stuttgart, 1851. In neuen Broschüren. 6 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$.
- Desselben Werkes 1. Aufl. 4 Bde. gr. 4. Ebendas. 1811. cart. 3 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$.

Außer obigen Werken dürften die verehrten anwesenden Fremden in meinem Etablissement noch eine der reichsten Auswahlen von deutschen, französischen und englischen u. s. w. schönwissenschaftlichen Werken zu den billigsten Preisen finden, und bitte, mich deshalb mit gutem Zuspruch wie bisher zu beehren.

J. M. C. Armbruster.

Das Agentur- und Commissions-Geschäft

von J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29, neben Stadt Breslau,

hält Musterlager der neuesten und feinsten Gegenstände in **Ägyptischen Figuren** (Terralith); ferner: eleganter **Umpeln**, **Schreibzeuge**, **Blumentöpfe**, **Consolen**, **Feuerzeuge**, **Fruchtkörbe** u. s. w. in Hydrolith, so wie ein Sortiment **Puppen-Wäbels**, fein gearbeitet und polirt, in Holz; — desgl. **Puppen** in neuesten Anzügen, mit und ohne Gelenk, von **Therese Bodenstein** in Hildburghausen.

Briefcopirmaschinen, Notariats-Siegel- u. Papier-Stempelpressen

sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Korkpfropfen-Pressen,

ein unentbehrliches Hülfsmittel zum Festfropfen der Wein-, Bier- und anderer Flaschen empfehle und verkaufe ich 1 Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt, für 25 $\frac{1}{2}$, 1 dergl. bronzirt für 1 $\frac{1}{2}$.

Im Duzend mit Rabatt.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Den Herren Buchbindern und Galanteriewaaren-Fabrikanten

empfehle ich meine

gusseisernen Pressen zum Gold- u. Blinddruck

in verschiedenen Formaten

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Erste Beilage zu Nr. 102.)

12. April 1853.

COLONIA,

Feuer-Vericherungs-Gesellschaft zu Köln,
Grund-Capital Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messe gegen feste billige Prämie und empfiehlt sich zum Abschluß dieser Versicherungen.
Leipzig.

Der General-Agent der Colonia.
Julius Meissner, große Feuerkugel.

J. G. Albrecht in Leipzig,

Elisenstraße Nr. 29,
empfiehlt hiermit einige sehr schöne Billards und ca. 100
Duzend Queues zu verschiedenen billigen Preisen.



Muster-Lager

feiner engl., französ. und deutscher
Taschen in Kästchen bester Qualität und
zu billigsten Preisen bei
Eduard Deser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Schuzmittel gegen Rost

an allen Stahl- und Eisenwaaren, für jede Haushaltung empfeh-
lenswerth, ist zu haben in Dosen à 7 1/2 und 15 π bei
C. F. Weithas Nachfolger in Leipzig.

Echten Patent-Portland-Cement

neuester Sendung und von vorzüglichster Güte zu billigstem Preise
empfiehlt

Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Thran-Glanz-Wichse.

Die allgemein anerkannte und wirklich ausgezeichnete Wichse
von Fr. Sebastian in Leipzig, wird en-gros verkauft Brühl
Nr. 64, Kraft's Hof.

Französische Garancine,

vorzüglichstes Avignoner Fabrikat, empfiehlt
Julius Meissner, große Feuerkugel.



A. W. Edel,

Sainstraße Nr. 5 im Hofe, mit
bezeichneter Firma, empfiehlt sein reich affor-
tirtes Jagdgewehrlager, eignes Fabrikat, zu möglichst billigen Preisen
und unter Zusicherung von Garantie für Solidität der Rohre.



Die Nähfadelfabrik

von
Stephan Beissels Wwe. & Sohn
in Aachen,

bestehend seit 1730 unter derselben Firma,
ist die einzige des Continents, welche auf der großen
Industrie-Ausstellung in London 1851
die Preis-Medaille für Nähfadeln
erhalten hat.

Die Fabrik bürgt nur für die Güte ihrer Nähfadeln,
wenn sie die beigegefügte Etiquette tragen.
Die Etiquette ist Golddruck auf weiß Stanzpapier. Die zweite
Qualität trägt dieselbe Etiquette mit dem Unterschiede, daß statt
des Wortes „Beste“ 2. Qual. steht.

Lager von Reisszeugen

eigener Fabrik

in allen Qualitäten bei

Gebr. Tecklenburg,

Markt No. 15.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markt Nr. 15, Thomasgäßchen-Ecke,
empfehlen ihr vollständigst sortirtes Kurzwaaren-Lager,
Bijouterieen, Quincallieren, Porzellan, fein
lackirten, feinen Holz- & Lederwaaren etc. etc.
nebst einer Menge Neuheiten französischer und deutscher Industrie.

Ausverkauf

einer Partie Sack-, Schneider- & Papierscheeren von
7—12 Zoll Länge zu den billigsten Preisen in der Nicolaistraße
im goldnen Ring, hinten im Hofe rechts.

Andreas Leichter & Co.,

Strumpfwaaren-Fabrikanten a. Neu-Jsenburg,
empfehlen ihr Lager baumw. Hosen, Jacken, Frauenröcke
ohne Naht, acht gestricke leinene Socken, baumw. Frauen-
strümpfe, als auch Badehosen u. zur geneigten Abnahme.
Nicolaikirchhof, dem Priesterhause Nr. 7 ge-
genüber.

Ungeheuer wohlfeil.

Die Strohhutfabrik von W. Lehmann aus Berlin verkauft
die schönsten Modehüte und alle anderen sehr billig.
Gte Bude Reihe am Markt, Mittelgang-Ecke.

Parfümerien und Toilette-Seifen.

Moldenhauer & Schultze, Parfümerie- und Toilette-
Seifen-Fabrikanten aus Berlin, besuchen diese Ostermesse zum
ersten Male mit einem Lager vorzüglichster Toilette-Seifen und Par-
fümerien u., und versprechen bei reeller Bedienung die solidesten
Preise. Stand: 12. Bude Reihe, dritte Bude, am goldnen
Brunnen am Markt.

Dépôt der

Pariser Etalage - Gegenstände für Bijoutiers

bei J. Friedmann aus Frankfurt a/M.
Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Nr. 19. Reichsstrasse Nr. 19.
Das neu errichtete Herrenkleider-Magazin

von
Heinrich Marhenke

empfehlte sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit ganz ergebenst, und verspricht bei reeller Bedienung die solidesten Preise.

P. O. Praetorius,
Fabrikant

von Perlenmutter-, Horn- und Cocco-
Knöpfen.

Haupt-Lager aller Sorten Knöpfe, Schnuren,
Litzen, Bänder, Gummi-Waaren etc.

Stand: **Muerbach's Hof, Gewölbe Nr. 15.**

Das Shawls-Lager

von
J. P. Tenenbaum aus Wien

ist nach dessen Tode in meine Hände übergegangen, und soll in dieser Messe zu besonders billigen Preisen vollständig geräumt werden. Zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager

Wiener Shawls und Tücher,

gewirkt und gedruckt,
wollener Cachmir-Tischdecken und
gedruckter Orleans.

Carl Linnemann.

— Wien und Leipzig. —

Johann Maria Farina

aus **Cöln a. R.**

Rheinstrasse Nr. 23.

Lager von
echtem Eau de Cologne.
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

J. A. Wellhöfer,
Silberplattirwaaren-

Fabrikant

aus **Nürnberg,**

Petersstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Weber & Metzges,

von Gladbach bei Crefeld,
empfehlen ihr Lager in Piqué und halbwoollenen Westen-
stoffen, seidnen Trenchtuchern und Cassinetts.

Sothernstrasse Nr. 25.

Charles Lavy & Co.

aus Hamburg,

vollständiges Herren-Assortiment

englischer Herren-Artikel,
aller Arten Samsi-Waaren und sonstiger Luxus-
gegenstände.

Unser Repräsentant, Herr Jul. Scheyer, zur Messe
Brühl Nr. 72, 2te Etage nach vorn.

A. Fleischmann

aus Sonnenberg,

feine Spielwaaren für Jung und Alt,

ARTICLES de FANTAISIE,
de LUXE et D'ART,

Mainstrasse Nr. 14, gegenüber der Tuchhalle.

Wilhm. Schmolz & Co.

aus

Solingen und Berlin,

Lager feiner

Stahl- u. Neusilberwaaren

eigener Fabrik

Neumarkt Nr. 9/16 im Gewölbe.

Gustav Lots,

Galanterie- u. Cartonnagewaaren-Fabrikant
aus **Merseburg a/S.**

Markt, 9. Budenreihe, Rathhaus-Seite.

M. Gehinger

aus Buchau am Federsee,

Grimma'sche Strasse Nr. 24, 1 Treppe,
bezieht zum ersten Male die Messe mit

Lager weisser Schweizer-Waaren,

als:

Gardinen und Fenster von 1 Thaler an.

Balkkleider, 1 1/2 Thaler das Stück.

Bettdecken, 1 Thaler das Stück.

Piqué & Spotted, das Stück von 2 1/2 Thaler an.

leinene Tücher, 1 1/2 Thaler das Duzend.

Battisttücher, 1 Thaler.

Apertlos gewordene Gardinen,
Bettdecken und Nachtsackzeuge zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Herm. Vieweger

aus Glauchau

empfehlte zur bevorstehenden Messe seine

neuen sehr zweckmäßigen amerikanischen
Waschbreter

von Holz, mit Zink überzogen,

welche nach den Zeugnissen aller Frauen, die bis jetzt schon darauf
waschen, allen Hausfrauen sehr zu empfehlen sind, indem dadurch
nicht allein eine schöne Wäsche und ein leichtes Waschen, sondern auch
eine bedeutende Zeiterparnis herbeigeführt wird, welches laut mir
beigegebenem Attest vielfach bezeugt wird. Auch bin ich gern bereit,
jeden über den Gebrauch derselben zu unterrichten.

Stand: während der Messe in Leipzig, Brühl, im
schwarzen Hund, gegenüber der Limwandhalle.

Rolfs & Comp.,

Fabrikanten aus Cöln a. Rhein,

besuchen die hiesige Jubiläumsmesse mit Lager von gedruckten
 Doublets, Kattunen, baumwollenen Foulards und Fichus.
 Das Lager befindet sich wiederum Brühl- und Katharinen-
 Straßenecke. Leipzig, April 1853.

Porzellane,

bemalt und vergoldet, in großer Auswahl, empfiehlt zu billigen
 Preisen

S. Bauermeister

aus Neuhaudensleben.

Gewölbe: Auerbach's Hof Nr. 49 und 50, vis à vis
 der Königl. Berliner Porzellan-Niederlage.

Brittania-Metall,

vollständiges Musterfortiment aller möglichen Brittania-Me-
 tall-Waaren eigener Fabrik, Esz., Thee-, Vorlege-
 Löffel u. u., als auch

Kaffee- & Thee-Servicen

in den verschiedensten Façons.

Zinnwaaren in allen Branchen, Geschirre (hohle Waaren), Brahen,
 Patent-Krahnen, Spritzen in allen Gattungen in größter Aus-
 wahl und der vollkommensten Ausführung.

Rudolph Seel aus Elberfeld,

Hôtel Kranich, Brühl 81.

Teppich-Fabrik

v. Gottfried Demrath a. Elberfeld.

Großes Musterlager wollener Fußteppiche: Tricolore-, Schot-
 tische & Körper-Stückteppiche, Carpets in Velour,
 Tricolore & Schottisch von allen Größen und Farben.
 Kranich, Brühl 81.

Knopf-Lager

eigener Fabrik

von **C. W. Schön & Co.**

aus Barmen

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Band- und Litzen-Lager

eigener Fabrik

von **C. W. Schön & Co.**

aus Barmen

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Erhard & Söhne,

Bronze-Waaren-Fabrikanten

aus Schw. Gmünd,

halten Lager Reichstraße Nr. 2 parterre von
 Galanterie- & Kurzwaaren, als: Necessaires, Glöden,
 Feuerzeuge, Strickzeuge, Cigarrenständer, Uhrständer u.
 Puppenstüben-Artikel und Kinder-Uhren.
 Kreuze, Weibkessel, Rosenkränze u.
 Stockhölzer und Stockringe.
 Buchstaben mit und ohne Buchstaben.
 Buchbinder-Artikel, als: Buchschlöffer, Schloßentwürfe,
 Drücker, Charniere und Haken.
 Kirchengeschäfte, als: Monstranzen, Kelche, Rauchfässer und
 Altar-Leuchten.

Das Musterlager franz. Galanterie-
und Kurz-Waaren**Enoch & Reis**

aus Paris

befindet sich während der Dauer der Messe

Hôtel de Pologne Nr. 44, 2. Et.

P. Guerlin,

Uhren-Fabrikant aus Berlin,
 empfiehlt zu dieser Messe seine Nacht-, Tisch-, Cartel-,
 Reise-Uhren, sämtlich eigener Fabrik, im reichsten Assortim-
 ent und solidester Arbeit

Auerbach's Hof Nr. 51, 1 Tr.,

vis à vis der Königl. preuß. Porzellan-Manufactur.

Das Musterlager

der

Knopf-Fabrik

von

Gottfried Hösterey,

aus

Barmen

befindet sich während der Messe

Seltner's Hof, 3te Etage,

bei Herrn Dr. Eduard Kori.

GIRARD & Co.,

Uhren-Fabrikanten

aus

CHAUX DE FONDS in der Schweiz,

Reichsstrasse Nr. 5.

J. T. Kunze's Söhne

aus Marklissa

und

Petschke & Comp.

aus Greiffenberg in Schlesien

haben ihr bisher zusammen innegehabtes Gewölbe im Brühl,
 Storch's Haus, verlassen, dagegen ihre Lager in die Lein-
 wandhalle, im Hofe „Gewölbe Nr. 7“ verlegt, und
 empfehlen sich mit ihren schlesischen Futterleinen, Creas-
 Leinen von Handgarn, so wie gebleichte und gedruckte leinene
 Taschentücher zu festen und billigsten Preisen.

Th. Leutner,

Bijouterie-Fabrikant aus Wien,

Wieslaßstraße Nr. 44, Amtsmann's Hof 2tes Stock,
 bittet zum ersten Male die Messe und empfiehlt außer allen
 Bijouterie-Gegenständen besonders sein gut sortirtes Lager Wiener
 Ketten in 14 u. 18karätigem Golde.

H. F. Baerbalck jun.,
Königl. Sächs. concess. Seifen- und Fabrik
in Schönefeld bei Leipzig



hält Comptoir während der Dauer der Messe: Petersstrasse Nr. 42,
 im Hofe rechts 2 Treppen.



Reisebeutel, Eisenbahn- und Damentaschen

eigener Fabrik.
Ernst Seiberlich,

Lager: Markt, Hainstrassen-Ecke, Herren Becker & Co. vis à vis.
 Petersstraße Nr. 45/36.



Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke
 in jeder beliebiger Größe, welche sich durch solide und dauerhafte Bauart auszeichnen, mit der neuesten Construction versehen, gegen Einbruch vollständig sicher und durch eine abgehaltene große Feuerprobe genügend bewährt, empfiehlt unter Versicherung der billigsten Preise.

Carl Kestner, Schlossermeister, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.
 Meine Bude ist diese Messe, wie früher, Markt, vis à vis den Herren Banquier Becker & Comp.

Alexander Francois Bordeville

aus Plauen im Voigtlande,

Fabrikant

feiner Stickereien in Mull und Jaconet, franz. Batist und Linon, Gardinenstoffe und weißer baumwollener Waaren,

Lager: Grimm. Straße Nr. 1, über Muerbach's Keller.

Die Chinasilber-Waaren-Fabrik

von H. A. Ronthaler aus Dresden befindet sich 13te Reihe 2te Bude, der Kaufhalle gegenüber.

Lager von Patent-Gummi-Schuhen

von H. A. Ronthaler aus Dresden 13te Reihe 2te Bude, der Kaufhalle gegenüber.

Das Französische und Wiener Shawls- und Tücher-Lager
 auf dem Brühl Nr. 6360, vis à vis dem Kranich,
 verkauft einzelne Stücke in den Preisen von 5 bis 50 Thlr. pro Stück zu den feststehenden
 En-gros-Preisen.

J. D. Kestner jun. aus Waltershausen

hält Lager von

Batist-Hemdenknöpfen

und den anderen Sorten eigenen Fabrikats: „Stand am Markt: Mittelreihe zwischen der 10. und 11. Budenreihe.“
 Musterlager von Spielwaaren: Thomagäßchen Nr. 9, 2. Etage.

C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin,

am Markt Nr. 3, Koch's Hof, 2. Etage,

Lackirte Waaren und Lampen.

Gemälde der Stobwasser'schen Fabrik (Meyer & Wried) in Braunschweig.

Die Dampf-Fournier-Schneide-Anstalt und Niederlage von
Joh. J. Bergmann aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 2/390,

empfeht ihr wohlfortirtes Lager aller überseeischen Hölzer sowohl in massiven Stücken wie auch



geschnittenen Fournieren

zu den billigsten Preisen.

 **Teppich-Lager** 

von

B. Burchardt & Söhne, vormals L. F. Becker aus Berlin,

 jetzt Brühl, goldene Gule, 1. Etage. 

Neviant & Pfeiderer

aus Mettmann bei Elberfeld,

Lager von bunt- und schwarzseidenen Tüchern eigener Fabrik,

Markt Nr. 3, rechts vom Eingange in Koch's Hof.

Muster-Lager

der Königl. Bayerischen priv. Krystall-Glasfabrik

Theresienthal,

ganz neue Gegenstände, befindet sich Grimm. Str. Nr. 21, erste Etage,
vis à vis dem Café français.

 **LAGER** 

von englischen, amerikanischen und chinesischen Kurzwaaren, Britannia-Metall-Waaren von Shaw & Fisher und J. Dixon & Sons Sheffield Stahlfedern, Gummischuhen etc. bei

B. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstraße Nr. 1, zweite Etage.

A. Mossner,

Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrikant
aus Berlin,

Markt Nr. 11, Aeckerlein's Haus, 1 Treppe hoch.

Abr. Eykelskamp & Bendt

aus Barmen,

Lager von schwarz- und buntseidenen Herren- und Damentüchern, Fichus, Westen etc. eigener Fabrik. Reichstraße Nr. 8.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouteriefabrikanten aus Genua,

Reichstraße Nr. 49.

Seidene und halbseidene Meubles- & Wagenstoffe

in reichhaltiger Auswahl und den neuesten Dessins, so wie alle Arten Kleiderzeuge, als: Façonnés, Changt., Satins etc.

eigener Fabrik
empfehlen zu den billigsten Preisen

Behr & Schubert
aus Frankenberg.

Reichsstr., Koch's Hof, 1. Etage.

Johann Friedrich Pflugbeil

aus Chemnitz und Leipzig,
reichhaltiges Lager von

Kurz- & Galanteriewaaren

aller Art.
Auerbach's Hof Nr. 23.

Muster-Lager

der

Lackir- u. Metallwaarenfabrik

von

C. Deffner

aus Esslingen am Neckar

empfeht besonders seine Auswahl von

silberplattirten Waaren,

Grimma'sche Strasse Nr. 37, 2 Treppen.

**Das En-gros-Lager von Reise-
Utensilien u. Damentaschen**

eigener Fabrik

von

L. Dufayel aus Berlin

befindet sich diese Messe Grimma'sche Strasse Nr. 36,
Ecke der Reichsstrasse im Sellier'schen Hause.

Die Wachstuch-Fabrik

von

C. F. Knoch

in Leipzig,

Petersstrasse Nr. 1,

empfeht Wachstuche jeder Art, gedruckte und gemalte
Rouleaux, Fenstergazen, Fenstervorsetzer etc. in den
geschmackvollsten Dessins und zu den billigsten Preisen.

**J. Friedmann,
Bijouterie - Fabrikant**
aus Frankfurt a/M.

Reichsstrasse Nr. 33, im Dammbirsch.

Bolzani & Comp., Goldketten-Fabrik aus Wien,

Reichsstrasse 55, Sellier's Hof 2 Treppen.

Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln!

Das große Lager von den beliebten engl. blauöhrigen
Nähnadeln in allen Nummern, wo das 1000 an Werth
3 1/2 f , sollen wieder verkauft werden das 1000 für 1 f
5 z , 100 Stück in 4 Nummern 4 z , 50 Stück 2 z .

Echt englische Stopfnadeln in allen Nummern,
25 Stück 2 z . Ein großes Lager englischer Stahl-
federn in allen Sorten, die für jede Handschrift passen,
weit billiger als alle diejenigen, die den Preis bekannt machen.

Saken und Dosen, schwarz u. weiß, in allen Sorten;
Porzellanknöpfe, schwarz und weiß, 6 Dgd. 15 Pf.;
gestickte Kissen, an Werth 3 1/2 f , für 1 1/2 f , desgl. noch
viele Artikel. Dies Alles ist nur während der Messe zu
haben Nicolaitrasse im Rosenkranz neben Stadt
Hamburg, 1 Treppe Zimmer Nr. 1.



Für Damen

empfeht die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

Corsets mit und ohne Naht des nouvelles
étouffes et de la plus belle façon, so auch
Kopshaar-Röcke, Steppröcke und Steppdecken.

Stand:

Thomasgässchen Nr. 11, 1. Et.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfeht ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
die Kunstanstalt von

F. Sechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Das Musterlager

von

franz. u. deutscher Kurz-Waaren

von

Leopold Springer

aus

Paris u. Frankfurt a/M.,

befindet sich

Reichsstrasse Nr. 50, 2. Etage,

Ecke des Salzgässchen.

E. Trossin & Co.,

Strohwaaren- & Strohhut-Fabrikanten

aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr reichhaltig assortirtes Lager aller
Arten Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüten in den neuesten
Façons. Lager:

Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Et.

C. Maerklin & Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
 Lager in 14 Kar. goldenen Uhrketten, während der Messe
 Reichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Schnösenberg & Zumloh

aus Warendorf in Westphalen
 empfehlen ihr Lager von seideneu, halbseideneu und wol-
 leueu Besatzbändern.

Stadt Gotha Nr. 8,
 1 Treppe hoch.

C. Wolluhn,
Uhren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlte zu dieser Messe seine
 Stutzuhren in echter Bronze und Composition, so wie
 Nacht-, Nipp-, Cartel-, Reise- u. Regulateur-
 Uhren,
 sämtlich eigener Fabrik, im reichsten Assortiment und solidester
 Arbeit zu billigen Preisen.
 Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Für Exporteure und En-gros-Einkäufer.

Corsetten ohne Naht

empfehlte in schönster Waare und zu billigstem Preise die
Corsetten-Fabrik aus Göppingen
 im Königr. Württemberg.

Lager im schwarzen Rad, Brühl 83,
 1. Etage, der Leinwandhalle gegenüber.

Colin - Bennoist,

Stickerei-Fabrikant

aus Nancy
 bezieht zum ersten Male die Leipziger Ostermesse mit Stickereien
 von neuester Form und schönsten Dessins auf Mousseline, Jaconas
 und Batist
 Halle'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

F. Glaser,

Uhrenfabrikant aus Genf,
 Brühl Nr. 72, der Reichstraße schräg über,
 neben dem Heilbrunnen, 2 Treppen.



J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen
 empfiehlt auch zu dieser Messe ein
 gut assortirtes Lager von garanten
 feinen Messern. Das Verkaufslocal
 ist Auerbach's Hof Nr. 21, 1 Treppe,
 und Bude Nr. 52.

Volcklandt & Decken,

Seidenwaaren - Fabrikanten,

aus Warendorf bei Elberfeld,
 halten Lager: Reichstraße Nr. 30, 1. Etage.

Das assortirte Schuhwaarenlager von

Joh. Carl Melschke

aus Grotzsch

befindet sich auch diese Messe wieder am **Johanniskirchhof**,
 der neuen Schule gegenüber, und bittet bei voller Bedienung um
 gütige Beachtung.

Seiden - Band - Lager

von

Halle & Steinthal

aus Frankfurt a/M.,
 Grimma'sche Straße Nr. 5.

Eduard Timme,

Strohhut - Fabrikant

aus Berlin,

hält während der Messe ein vollständiges und wohl assortirtes
 Lager von allen Sorten Strohhüten für Damen,
 Kinder und Knaben

Neumarkt Nr. 42, Ecke der
 Grimma'schen Straße, 1. Et.

Wiener Häubchen

von Anna Franke aus Teplitz, Gewölbe Nr. 28 in der Kauf-
 halle am Markt.

Weber & Co.

aus Menziken in der Schweiz

beziehen zum ersten Male diese Jubiläum-Messe mit einem
 schön assortirten Lager ihrer

Strohwaaren-Manu- factur - Artikel

zu sehr niedrigen Preisen.

Das Lager befindet sich
 Gainsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Das Messlager

von

J. P. Bemberg aus Elberfeld

befindet sich jetzt in dem früher von Herrn J. W. J. Haupt-
 mann benutzten Locale im **Blauen'schen Hofe** Nr. 77.

Rosshaar-Spitzen

von Joseph Richter

aus Presnitz in Böhmen

in Stadt Hamburg, Nicolaisstrasse.

Das

Lager decorirter Porzellane

von

Friedr. Foedisch

empfehlte zu jebiger Jubiläummesse schön decorirte und gut
 vergoldete Porzellane in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Auerbach's Hof Nr. 18, 2. Etage.

Das Kleidermagazin von G. Conrad Ege,

Galle'sche Straße Nr. 4,
empfehlen für jede Saison reichhaltig sortirtes Lager solid und modern gefertigter Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

**Johann Maria Farina aus Cöln a/Rhein,
Lager von echtem Eau de Cologne,**

steht wie früher *Grimma'sche Straße Nr. 1, Gewölbe über Auerbach's Keller.*

Consentius & Comp. in Magdeburg

halten fortwährend Lager von eisernen, feuerfesten Geld-, Bücher- und Documenten-Schränken, Stempel- und Siegelpressen, Brahma- und Chubb'schen Vorhängeschlössern und Federwaagen, neuester und vollkommenster Construction, im

Café français in Leipzig.

Siderolith-, Chausseestaub- u. Steinwaaren,

naturell, lackirt, bronzirt, glazirt und decorirt,
Auerbach's Hof, 2. Etage, Eingang vom Markt, links die steinerne Treppe herauf,
beim Advocat Herrn Müller.

O. Kanold & Comp. aus Steinau a. d. Ober.

E i s e r n e

feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke,

in ihrer vollkommenen Sicherheit gegen Feuer- und gewaltsame Diebesgefahr vielfach erprobt und daher auch in ihrer neuesten, wesentlich verbesserten Construction mit der

Londoner Preis-Medaille

unter besonderer

Anerkennung des Verdienstes

belohnt, sind in allen Grössen zu verhältnissmässig billigen Preisen während der Messe vorrätzig im **Hôtel de Pologne.**

Sommermeyer & Co. aus Magdeburg.

Gemalte Fenster-Mouleaux, Wachstuche, wollene und Belour-Teppiche jeder Art, Damen- und Reisetaschen, feinste wollene Tischdecken in den neuesten und geschmackvollsten Dessins en gros und en détail.

B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Mouleaux- und wollene Teppich-Fabrikanten aus Berlin,

Brühl, goldene Gule, erste Etage.

Die Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

von

François Fonrobert aus Berlin

empfehlen als Neuestes, höchst Zweckmäßiges:

Radir-Gummi

zum Ausreiben der Linse
bei bester Waare zu den vortheilhaftesten Preisen, so wie alle übrigen derartigen Waaren, als: Gummi-Schube, Gummi-Bälle ohne Einlage pr. Duzd. von 10 Sgr. an u. dergl. m.

Stand: am Markt, äußere Budenreihe, der „alten Waage“ (Lotteriegebäude) gegenüber.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Zweite Beilage zu Nr. 102.)

12. April 1853.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. Seite 992 d. Bl.)

974. Bis 14. April 1853 Abends 6 Uhr, Einzahl. I. mit 10 Thlr., d. i. 10 Proc., die Dresden-Tharander Eisenbahn-Gesellschaft zu Dresden betr. [In Leipzig geschieht die Einzahlung a) bei den Herren Frege u. Comp., oder b) bei den Herren Becker u. Comp., oder c) bei den Herren Schirmer u. Schlick.]

Actien-Zeichnung zur Dresden-Tharander Eisenbahn.

Die unterzeichneten Häuser sind vom Comité für das obgedachte Unternehmen beauftragt, Actien-Zeichnungen in den 2 Tagen,

13. und 14. April d. J.,

anzunehmen, und ist das Weitere aus den Prospecten, die bei den Unterzeichneten in Empfang genommen werden können, zu ersehen.

Leipzig, den 7. April 1853.

Becker & Co.
Frege & Co.
Schirmer & Schlick.

Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Nachdem jetzt die Ostsee hinreichend vom Eise befreit ist, wird das Großherzogl. Post-Dampfschiff **Obotrit** am **Donnerstage den 14. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** von hier nach Kopenhagen expedirt werden, auch ferner regelmäßig die Fahrten zwischen hier und Kopenhagen fortsetzen, an jedem **Sonntage** und **Donnerstage** Nachmittags 4 Uhr von Wismar, an jedem **Dienstage** und **Freitage**, zunächst am **Freitage den 15. d. Mts.**, Nachmittags 2 Uhr von Kopenhagen abgehen.
Wismar, den 8. April 1853.

Die Direction der Groß. Meckl. Post-Dampfschiffahrt.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir unser



Grimm. Str.
Nr. 21,

Friseur = Geschäft

unter der Firma:

Gebrüder Ribsam

in Nr. 21. der Grimma'schen Straße
dem Café français gegenüber



dem Café français
gegenüber.

verlegt haben.

Das uns bisher in Nr. 14 der Grimma'schen Straße geschenkte Wohlwollen bitten wir uns auch in dem neuen Salon, der größer und für die geehrten Kunden bequemer ist, zu bewahren. Wir empfehlen uns so hochachtungsvoll als ergebenst

Gebrüder Ribsam



Bruchkranken

empfehle ich mein in Leipzig seit 1794 bestehendes Magazin (eigener Fabrik), enthaltend die größte Auswahl aller Arten elastischer Bruchbänder u. Bruchbandfedern en gros und im Einzelnen, desgl. Suspensorias, metallene Maschinen zur sichern Verhütung nächtlicher Pollutionen, in Messing und Neusilber nebst gedruckter Gebrauchsanweisung von 2 bis 4 Thlrn. das Stück, so wie alle andern in dieses Geschäft einschlagenden Artikel und Reparaturen jeder Art.

Bandagist Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22 in Leipzig.

Bekanntmachung. Mein Stiefellager für Herren befindet sich während der Messe Ritterstraße Nr. 1, 1 Treppe.

S. E. Fähler.

Bekanntmachung. Mein Babuschenlager befindet sich während der Messe Ritterstraße Nr. 1, 1 Treppe.

S. E. Fähler.

Localveränderung.

Das Fabriklager von **Portemonnaies** und **Portefeuilles**, **Geldbörsen**, **Gummihosenträgern** und **Galanterie-Waaren** von **Carl Lichtenstein & Co.** aus Frankfurt u. Offenbach a/M.

befindet sich von dieser Messe an Bühnengewölbe Nr. 29, unter dem Rathhause am Markte.

Brasilianische Herren- und Knabenhüte, En-gross-Lager bei **C. H. Hennigke sen., Rosenthalgasse Nr. 3.**

Astrachan, wie auch andere Rauchwaaren werden schnell und billig gefärbt bei **L. N. Frese**, Rauchwaarenfärber. Bestellungen werden angenommen bei Herrn **Körting**, Brühl Nr. 30; auch sind daselbst mehrere Tausend Schup-penschwänze zu verkaufen.

Feine Wäsche

wird gewaschen, geplattet, maschirt, auch ausgebessert und weiß genäht Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 3 Treppen.

Den Herren Kaufleuten und Fabrikanten empfiehlt sich zum Anfertigen von Signir- und Schriftschablonen in Blech schnell, accurat und billig

C. Jungmann, Preußergäßchen Nr. 13.

Briefwaagen pr. Stück 12 1/2 Ngr. (pr. Duzend 4 Thlr. 12 Ngr.) empfiehlt **F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Straße Nr. 31.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der **Ständischen Kreis-Weberel-Factory** zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand** und dergl. **Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

!!! Das englische Magazin !!! von Peter Huber,

Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen, empfiehlt die größte Auswahl der modernsten Frühjahrs-, so wie für jede Jahreszeit passenden Herrenkleider von den besten engl., franz. und deutschen Fabrikaten, nebst einer großen Auswahl eleganter Schlafrocke und Negligékleider.

Bestellungen werden stets unter Garantie prompt ausgeführt. Die billigen Preise und solide Arbeit werden den Abnehmern stets zu neuen Geschäften Veranlassung geben.

Georg Maller's Pianofortemagazin!

Erdmannsstraße Nr. 15,

empfehlen sich mit einer Auswahl Pianoforte's von vorzüglicher Güte und stellen stets die billigsten Preise.

Metalltafeln

für den Schulgebrauch, zu Fabrikpreisen,

Schreibebücher

4 Bogen stark und schönem Papier, das Duz. 6 1/2 und 7 1/2 Ngr., das Gros 2 1/2 Thlr. und 2 5/6 Thlr., empfehlen

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14, neben Hôtel de Saxe.



H. M. Stutzbach,

Leipzig, Schützenstraße Nr. 15, empfiehlt sein Lager von **Bier-, Wein- und Wigturpfropfen**, unter erstern, welche à 1 1/2, 2 1/2 und 3 μ die 1000 Stück; auch werden unpassende Pfropfen gegen passende umgetauscht.

Gürtel

in **Schafleder** mit Schnallen, pr. Gros 5 μ ,
in **do.** mit versilberten Schlössern, - - - 12 μ ,
in **Kalbleder** mit Schnallen, 7 1/2 μ ,
in **do.** mit versilberten Schlössern, - - - 15 μ .

Thomasgässchen Nr. 11.

40 Centner weiße Waschseife

sind bei **G. F. Starke**, Brühl, grüne Tanne, billig zu kaufen.

100 Ctnr. gute harte Waschseife,

à Ctnr. 6 μ empfiehlt **A. Seubardt**, Petersstraße Nr. 23.

Das Comptoir

von

Meyer Kauffmann

aus Breslau und Schweidnitz,

Fabrikant **Schlesischer Manufacturwaaren** befindet sich in dieser Messe in der Nicolaisstraße

Stadt Hamburg, 2. Etage.

Ausverkauf

von

Damen-Strohhüten

vorjähriger Façon bei

Börner & Co.

aus Laubegast bei Dresden,

Grimma'sche Straße zwischen dem Fürstenhaus und Mauritianum.

Ausverkauf

bei

Riedel & Zeis aus Iserlohn,
Reichstraße Nr. 49,

1. Etage.

Avertisement.

Eine Partie Spitzen-Waaren, wie **Mantillen, Tücher, Schleier** etc. werden, um das Lager zu räumen, billig verkauft in der

Petersstrasse Nr. 16.

Comptoir von
Gebr. Schulze aus Nordhausen
Nicolaisstraße, Stadt Hamburg.

Neue Compositions-Knöpfe,

schön und elegant gearbeitet und von sehr billigem Preise werden empfohlen und sind Proben hiervon zu sehen. Diejenigen, welche sich für diesen Artikel interessieren oder Proben zu sehen wünschen, belieben ihre Adresse im Gasthause zum Münchner Hof, Zimmer Nr. 21, abzugeben.

Woldemar Feller
aus Lausigk,

zur Messe in Leipzig, Markt 3. Budenreihe, empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager aller Gattungen Weitschen, Reitzenge, Stöcke und andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Karl Graf,

Hofschlossermelster in Altenburg, empfiehlt selbstgefertigte eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschränke neuester Construction in allen beliebigen Größen zu den billigsten, aber festen Preisen. Diese Schränke sind geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet, mit verbesserten Brahmenschlössern versehen und gegen Einbruch und jede gewaltsame Deffnung durch Anbohren oder Aufschlagen vollkommen sicher. Die Feuersicherheit derselben ist durch zwei Feuerproben, von denen die eine im vorigen Jahre zu Altenburg, die andere am 16. Febr. d. J. zu Reiningen gehalten wurde, über jeden Zweifel erhoben worden, und die darüber ausgefertigten gerichtlichen Zeugnisse liegen für Jedermann zur beliebigen Einsicht bereit.

Preiscurante stehen auf frankirte Briefe jederzeit zu Diensten, und Bestellungen auf Schränke werden in kürzester Frist promptest ausgeführt.

Zum ersten Male zur Messe in Leipzig

Franz Patits,

Juwelier, Brühl Nr. 15, 2 Treppen, empfiehlt sich mit seinem wohlaffortirten Lager von feinsten, mit Rosen, Brillanten, Rubinen, Smaragden etc. montirter 18 Karätiger

Wiener Goldbijouterie

und verspricht die billigsten Preise.

Karl Herzau

aus Halle a/S.

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Herren-Stiefeln, Knaben-Stiefeln, Stiefeletten jeder Art. Für dauerhafte Arbeit ist gesorgt und werde ich die solidesten Preise stellen.

Mein Stand ist links an der Johannisikirche.

M. Myers & Son,

Stahlfedernfabrikanten aus Birmingham, sind zur Messe eingetroffen und wohnen dieses Mal Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe hoch. Nr. 5 Gewandgäßchen, 1 Treppe hoch.

Ad. Jaeger,

Lackfabrikant aus Siebet bei Offenbach a/M., empfiehlt sich mit einem gut assortirten Lager von Mützenschirmen, Sturmbändern, Gürtelriemen u. Gesundheitssohlen in den neuesten Mustern und steht während der Messe auf dem Markt in der 6. Budenreihe, zunächst der Hauptstraße.

Strohwaaren-Lager

Reichstraße Nr. 47, Koch's Hof, von J. Büchi & Comp. aus Adorf.

Ich empfehle mein Lager in allen Sorten Knöpfen, so wie Knopfstoffe, auch eine Partie Scheeren, Tafelmesser und Sabeln zu den billigsten Preisen.

F. W. Steup aus Elberfeld,
ThomasKirchhof Nr. 19.

Verzierte Briefbogen

in allen Gattungen, Papeterien in Kästchen und Mappen, Briefcouverts, Buchstaben- und Devisen-Obblaten, polnische und deutsche Gratulationskarten, Pathenbriefe, Stammbücher und Stammbuchblätter, Lesezeichen, Ballfächer, Notiz- und Nadelbücher, neue Del-druckbilder und was in dieses Fach einschlägt, empfehlen die Fabrikanten

Otto Schäfer & Scheibe,
aus Berlin, Auerbach's Hof.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer
Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt, Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen etc. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben.

Lager: Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Französische

Manufacturwaaren

eigener Fabrik

Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-line-laine, Möbel-Kattune etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Avis für Damen!

Das erste Berliner
Damengarderobe-Magazin
en gros & en détail

von

Kroh & Groth,

Schneidermeister aus Berlin,

befindet sich in dieser Messe wieder

Grimm. Straße Nr. 23! 23! 23!

und bietet eine außerordentlich große Auswahl in Mantillen und Frühjahrs-Burnusse in allen Stoffen und nach den neuesten Pariser Façons gearbeitet, dar.

Die große Eleganz und Billigkeit läßt uns auch diesmal hoffen, daß keine Dame unser Local unbefriedigt verlassen wird.

Grimm. Straße 23! nur 23!

Eisendrahtwaaren,

als: Blumen, Frucht- und Arbeitskörbchen, so auch Damen- und Kinderaschen empfiehlt diese Messe zum ersten Male

Louis Braut aus Ronneburg,

Stand: Auerbach's Hof Nr. 51.

Haar- und Kleiderbürsten-Lager

der feinsten Sorten,

en gros, eigener Fabrik, von Wilh. Friesecke aus Wittenberg. Stand auf dem Markte, neue Reihe.

Von echt holländischen und westphälischen Segeltüchern
hält stets Lager die Leinwandhandlung von

Friedrich & Lincke, Petersstraße Nr. 42.

Theodor Pfitzmann, Centralhalle.

Lager Bielefelder Leinen, Tücher, Handtücher, Damast-Gedecke, Batist-
tücher, Vorhemden, Kragen,
fertiger **Herren- und Damen-Wäsche**
zu äusserst billigen Preisen.



Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-
Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehal-
tigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Stein-
masse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den
dazu nöthigen Füllungen vorrätzig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer
in Gläsern à $\frac{1}{2}$ Ngr. in der Officin selbst verabreicht.

Leipzig, Ostermesse 1853.

Apotheker zum weißen Adler.



Streichwachslichter, pr. mille 7 $\frac{1}{2}$, 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Streichzündhölzchen mit und ohne Schwefel, Streichschwamm empfiehlt

G. F. Märklin am Markt.

Blattgold & Blattsilber (Nürnberger)

bei **C. Louis Tauber**, Burgstrasse Nr. 1, Thomaskirchhofecke.

Seiden-Waaren

in größter Auswahl, als: ganz schwere farbige Kleiderstoffe, im allerneuesten Geschmack; einige Sorti-
mente ganz moderne buntseidene Kleider von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. an; ganz besonders dauerhafte, schwere schwarz-
seidene Stoffe, Tücher, Westen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt

Emil Peter in Leipzig,

Grimma'sche Str. = und Neumarkt-Ecke, 1. Etage.

Das Lager der Buchdruckfarben

aus der Fabrik von **J. Gelpke & Co.** in Taucha befindet sich in Leipzig bei **Herrn Louis Eltz & Co.**, Weststraße
Nr. 1669. Comptoir Bühnen Nr. 21.

M. Wittkowski & Co. aus Berlin

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager der neuesten

Sammetbänder, Moirés, Gallons

zu den billigsten Fabrik-Preisen.

Gewölbe Markt, unter den Bühnen Nr. 30.

Das Musterlager der k. k. österr. privil. Glasfabrikation

von

J. Vogelsang Söhne

aus Haida in Böhmen,

befindet sich während der Messe im

Hôtel de Saxe, Klostersgasse, im Hinterhause erstes Stock, Zimmer N. 12.

Kaufhalle.

Eingang

am Markt.

- No. 3. } **J. Wild jun.** aus Ibar, Bijouterien- und
Cameen-Lager.
- No. 4. } **Heinrich Märker** aus Magdeburg,
Harmonika-Fabrikant.
- No. 5. } **M. Bamberger** aus Berlin, Stoc-
Fabrikant.
- No. 7. } **A. J. Stecher** aus Klingenthal, Weiß-
Stickerien-Fabrikant.
- No. 8. } **Friedrich Gerbing** aus Boden-
bach a. d. Elbe, Siderolithwaaren-Fabrikant.
- No. 14. } **J. C. Rehfeld**, Blumen- und Pflanzen-
Verkauf.
- No. 28. } **Anna Franke** aus Teplitz, Wiener
Häubchen.
- No. 29. } **A. Scheuermann**, Gummi- Ueber-
schuh- und Stiefeletten-Lager.
- No. 30. } **J. Goebel** aus Berlin, Figuren und
Consolen aus Chausseestaub.
- No. 31. } **E. Günther** aus Berlin, Lampen- und
Lackirwaaren-Fabrikant.
- No. 32. } **J. G. Langenhan** aus Mehlis, Stahl-
waaren- und Gewehr-Fabrikant.
- No. 34. } **Chr. Meinel & Sohn** aus Klingen-
thal, Holzkamm-Fabrikanten.
- No. 35. } **C. F. Dressler**, Herren- und Kinder-
hut-Fabrikant.
- No. 36. } **E. Apian Bennowitz** aus Ober-
wiesenthal, Koffhaar-, Stroh- und Hanf-
Hut-Borduren-Fabrikant.
- No. 40. } **August Weiss** aus Breitenbrunn,
Chatoullen- und Toiletten-Fabrikant.
- No. 41. } **Jacob Wild sen.** aus Ibar, Achat-,
Carneol- und Onyx-Steine.



L. Reitel & Sohn (Berlin, Nicolalkirch-
hof Nr. 9),
14. Budenreihe, nahe der Katharinenstraße, empfehlen
sich mit ihren Neusilber- und galvanisch plattirten Waaren
eigener Fabrik, hauptsächlich Kirchengeschäfte, Weinkühler etc.



L. Reitel (Berlin, Nicolalkirchhof Nr. 9),
14. Budenreihe, nahe der Ka-
tharinenstraße, empfiehlt sich mit Schmetterlingen und
Käfern von allen Theilen der Erde.

J. H. Bluth aus Schneeberg,

Spitzen- und Stickerien-Fabrikant,
empfiehlt auch diese Messe sein reichsortirtes Lager von echten
schwarzen und weißen Spitzen-Mantillen, Tüchern, Echarpes,
Fanchons, Brüsseler-, Valenciennes- und Point-Spitzen,
gestickte Taschentücher, Kragen, Unterröcke und weiße Kleider,
so wie eine große Auswahl von den so beliebten Guipüre-
Spitzen.

Der Verkauf ist Markt, 8. Budenreihe.

Christian Gudauner

aus Gröden in Tyrol

empfiehlt sein reichhaltiges Lager feiner

Kunst-Schnitzereien

in Elfenbein, Stirschhorn und Holz, eigener Fabrik,
so wie auch Tyroler und Nürnberger Spielwaaren zu
den billigsten Preisen.

Stand: Markt, 11. Budenreihe,
vis à vis dem Salzgäßchen.

Strohwaaren-Lager

von

P. & R. Isler

aus Wohlen in der Schweiz,
Thomasgäßchenecke, Stadt Berlin.

Die

Porzellan-Manufactur

von

C. E. & F. Arnoldi
aus Elgersburg

hält Musterlager Gaisinstraße Nr. 4, 1 Tr. hoch von
Apothekergeschirr,
welches in neuerer Zeit zu Exporten nach Amerika vielseitig
bezogen wird, so wie auch von Luxusgegenständen aus
feiner grauer Biscuit-Steinmasse.

Carl Frey aus Teplitz

empfiehlt sich einem geehrten resp. Publicum mit Damen und
Kinderstiefeletten nach neuester Wiener Façon, welche den-
selben, den Wünschen gemäß, gewiß entsprechen werden.

Um dero gütigen Besuch bittet ergebenst der Obige.
Stand: Johannis-Kirchhof.

Fabrik-



Stempel.

TIME.

S. Pearson & Comp.,

Stahl- u. Kurzwaaren-Fabrikanten
aus Sheffield und Hamburg.

Lager von

Rasirmessern,
Tischmessern und Gabeln,
Taschen- u. Federmessern, Werk-
zeugen und anderen feinen Stahl-
und Kurzwaaren,
engl. **Reisesäcken**,
do. **Stahlfedern**.

Unser Verkaufs-Local ist
Grimma'sche Straße Nr. 14,
Eingang Universitätsstraße
Nr. 1, erste Etage.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Großes Bleistift-Lager
von Chr. Prinoth & Comp.

aus Nürnberg.

14. Reihe, 8. Bude links Nr. 88 auf dem Markte.

Zasdorfer Hüttenwerk.

Blech-Preise, pr. Ctr. 110 Pfd. preuß.

Messing I. 45 Thlr. Messing II. 43 Thlr., Tombac 56 Thlr.,
Neusilber 88, 75, 50 Thlr., Perusilber Ringsmetal 120 Thlr.,
Perusilber superior 96 Thlr. Leipzig, Reichsstraße Nr. 23,
1. Etage. Salzig's Perusilber-Fabrik.

Steinheuer & Bier,
Bijouterie-Fabrikanten

aus Hanau a/M.,

Reichsstrasse Nr. 33/435.

Spielwaaren-Fabriken
von
Scheller, Weber & Wittich
aus Cassel und Marburg

— reiche Auswahl neuer eleganter Sachen —
Gaisstraße Nr. 1, Eckhaus am Markt, 2 Treppen.

Carl Heidsieck,

Leinen-, Drell- und Damast-Fabrikant
aus Bielefeld,

empfehlen sein Lager $\frac{1}{4}$ schwerer naturgebleichter Leinen, weiße
und gedruckte Taschentücher, Batisttücher, Bedecke, ab-
gepaßte Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten,
so wie fein

Lager fertiger Wäsche.

Stadt Gotha, parterre.

Sandmeier & Huber,

Uhrenfabrikanten

aus

Chaux de Fonds,

Reichsstr. Nr. 15,

zwei Treppen,

Eingang im Goldhahngässchen,

empfehlen auch eine grosse

Auswahl

von

Musik-Cartel.

Porte-monnaie, Cigarren-Taschen &c.

in den neuesten Formen und mit den elegan-
testen Stahlgarnituren, empfiehlt in großer
Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen

Frankfurt a. O.
Scharrnstr. 45.
Leipzig,
Catharinenstrasse 6.

Ph. Casper,
BERLIN

Heilige-Geist-Strasse 16.

Muster-Lager von

Spielwaaren
und Fantasie-Gegenständen

von

Wilhelm Simon

aus Hildburghausen,

Reichsstrasse Nr. 47 (Koch's Hof), 2 Treppen, bei Hrn.
Advocat Prasse. Morgens von 9-12, Nachmittags 2-5.

Chr. Meinel & Sohn

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen während dieser Messe ihr Fabrikat von hölzernen
Damenkämmen in reichlicher Auswahl.

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34.

Leinene Herren- u. Damenhemden,
Vorhemden, Halskragen, Manschetten, Damen-Chemisettes in
neuesten Façons, solid und gut gearbeitet, so wie sonstige
Leinewaren empfiehlt zu billigst gestellten festen Preisen **Louis**
Aug. Heldsleek aus **Bielefeld**. Stand: **Kleine Fleisch-**
gasse Nr. 21/212 bei **Hrn. Böttchermeister Förster**.

G. H. Baldauf,
Stickerel-Fabrikant aus Planen,
Reichstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Das Kleider-Magazin
zum deutschen Modemann,

Grimma'sche und Universitätsstraßenecke Nr. 1,
empfehl während der Messe die größte Auswahl für alle Stände
und für jede Jahreszeit passende

Herren-Kleider

und stellt bei solider Bedienung die niedrigsten Preise.

Heinrich Schneider

aus **Altenburg**

empfehl sich diese Messe mit einem sortirten Lager von Reise-
Seldtaschen, so wie auch gepreßten und lackirten Lederwaren,
Markt, in Meckerlein's Hause.

L. Baerwolf,

Fabrikant aus Nürnberg,

empfehl sein Lager von farbiger Zeichnenkreide, so wie
Zeichnenstifte zur gefälligen Abnahme. Verkaufs-Local:
8. Reihe am Hauptmarkt. Laut Firma.

Jacob Ravené Söhne,

sonst **Georg Illers,**

Koch's Hof im **Mittelgebäude 1 Treppe,**
empfehlen ihr Lager

englischer, französ. und deutscher
Kurz-Waaren,

als:

Brittania-Metallwaaren von **Shaw & Fisher, J. Dixon**
& Sons.

Feiner Stahlwaaren (Messer, Scheeren u. s. w.).
Stahlfedern, Neusilber etc. etc.

Zende & Schuster

aus **Berlin,**

Lampen- und Metalldruckwaaren-Fabrikanten.
(Selbstverfertiger.)

Zum ersten Male zur Messe.

Waaren-Lager: **Budenreihe Nr. 3, Markt 3.**
Muster-Lager: **Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe.**

Osapch & Co.,
Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Rau & Comp.,
Lackir- und Metallwaaren-Fabrik
aus **Göppingen,**
Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

C. Tegtmeyer, Lederwaarenfabrikant
aus **Frankfurt**, empfiehlt zu den bekannten billigen Fabrikpreisen
Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- u. Reisetaschen **Petersstr. 1/68.**

Leopold Keller Sohn

aus **Oberstein a. d. Nahe,**

affortirtes Lager vergoldeter

Bijouterie-Waaren,

Gewölbe Nr. 8, Salzgässchen.

Gebrüder Koch,

Plüschfabrikanten aus Lausitz,

halten ihr Lager von Plüsch zu Möbeln, Westen,
Mützen, Kragen u. s. w. bestens empfohlen.

Während der Messe: **Salzgässchen Nr. 5.**

Koch & Batz,

Teppich-Fabrikanten aus Lausitz,

empfehlen ihr Messlager in Teppichen, Teppichstoffen,
Schubblättern u. s. w. bei **Gebr. Koch, Salzgässchen Nr. 5,**
und bei **Philipp Batz, Markt, Königshaus Nr. 17/2.**

Das Lager

von

Figuren u. Consolen
aus **Chausseestaub**

von

J. Goebel

aus **Berlin**

ist diese Messe auf das Vollständigste
affortirt.

Stand:

Kaufhalle am Markte,
Gewölbe Nr. 30.

W. Homann & Co.,

Bijouteriefabrikanten & Estempeurs

aus **Pforzheim,**

wohnen während der Messe

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Menke Metz & Co.

aus **Münster**

Lager ostindischer Souvenirs

Brühl, im schwarzen Rad Nr. 83, erste Etage.

P. Hamann aus Friedeberg a. Q.

im Riesengebirge besucht diese Ostermesse zum ersten Male
mit seinem reichhaltig affortirten Lager von gefertigten Antel-
holzwaaren.

Als neue Gegenstände besonders **Eiergestelle, feine**
Spahn-Körbchen, Gewürzbüchchen etc. im Gan-
zen so wie im Einzelnen zu soliden Preisen.

Stand:

Augustusplatz, 21ste Budenreihe,
die dritte Bude vom Durchgange.



Musterlager von Julius Zobel aus Berlin,



bestehend in fein lackirten
Blech-Waaren, Blech-
Ofen- und Kamin-Vor-
allen Größen und allen
schlagenden

Königshaus



und durchbrochenen
Blumen nach der Natur,
setzen neuer Façon in
in dies Fach ein-
Artikeln.



am Markt Nr. 17,
zweite Etage.

! Meine Wahrheit!

Mess-Anzeige über Leinenwaaren,

welche in der Grimma'schen Straße Nr. 14, 1 Treppe hoch, Eingang
Universitätsstraße Nr. 1, verkauft werden sollen.

Etwas, was noch nicht dagewesen ist, dürfte wohl jedem Respektkäufer und besonders jeder Hausfrau sehr willkommen sein. Hunderte von Preisverzeichnissen sind schon erschienen, welche nur den Schein der Billigkeit an sich tragen, nie aber hat das laufende Publicum Gelegenheit gehabt, sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Da ich nun wegen meiner schon im nächsten Monat stattfindenden Auswanderung den Verkauf so schnell als möglich beenden muß, verkaufe ich zu solchen Spottpreisen, daß Jeder, wer es auch sei, mein Verkauflocal nur mit den Worten verlassen wird:

So etwas Billiges ist wirklich noch nicht dagewesen!

Die noch in großer Auswahl sich befindenden Waaren bestehen in:

Feiner Herrnhuter Leinen zu 1 Duzd. Hemden, die 9-12 fl gekostet haben, jetzt für 6-8 fl .

Binzer Hausleinen, schwerste Qualität, früherer Preis 10-15 fl , jetzt 7-10 fl .

Bassauer Hausleinen, ein unverwüßliches Gewebe, welche mir selbst 11, 12, 13 u. 14 fl kostet, wird für 7 $\frac{1}{2}$, 8-9 fl verkauft.

Etwas ganz Ausgezeichnetes von Bielefelder, holländischer und englischer Leinwand zu den feinsten Oberhemden, die Niemand unter 20, 25, 30-40 fl verkaufen kann, für 12, 15, 18-25 fl .

Tischzeuge.

Die feinsten und neuesten Dessins in Drell und Jacquard zu 6 Couverts für 1 $\frac{1}{2}$ fl , 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 4 fl .
zu 12 Couverts 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5-6 fl .

Die elegantesten Damastgedecke mit 6, 12 und 18 Couverts von 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6-20 fl .

Damast-Tischtücher in weiß, grau und chamois von 20 fl bis 5 fl , hierzu passende Credenz-Servietten das Duzd. 1 $\frac{1}{2}$ -2 fl .

Einzelne Tischtücher das $\frac{1}{4}$ Duzd. 1 fl , größere 1 $\frac{1}{3}$, 1 $\frac{1}{2}$ -3 fl .

Tisch-Servietten das ganze Duzend 1 $\frac{2}{3}$ -4 fl .

Handtücher das ganze Duzend 1 fl , feinere Sorten 1 $\frac{1}{2}$ -3 fl .

Damast-Handtücher das Duzend von 4-8 fl .

Taschentücher.

Von englischem Cambric das Duzend 12 $\frac{1}{2}$ fl , 20 fl bis 1 fl .

Feine Greiffenberger Leinentücher das $\frac{1}{2}$ Duzd. 20 fl bis 2 fl .

Feine und ordinaire Crefelder Taschentücher von 1-3 fl .

Aechte Brabanter Zwiertücher, mit und ohne Appretur, von 1 $\frac{1}{4}$ -4 fl das $\frac{1}{2}$ Duzend.

$\frac{3}{4}$ breite engl. Piquee's zu Damen-Regligée's die Elle 4 fl .

Eine große Partie $\frac{3}{4}$ breite Kester-Leinen zu 2 $\frac{1}{2}$ fl .

Der Verkauf, welcher so schnell als möglich beendet sein muß, dauert von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr, jedoch nur in der Grimma'schen Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

H. Salinger aus Thüringen.

Rimann & Alberti

aus Hirschberg in Schlesien

beziehen diese Messe mit einem sortirten Lager

— **Schlesischer Leinen** —

und Taschentücher.

Stand Katharinenstrasse Nr. 17 bei Hrn. **Siegfr. Karscheltz.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Dritte Beilage zu Nr. 102.)

12. April 1853.

Unterricht in allen Stickerien, so wie im Nähen, Häkeln, Blondiren u. s. w. wird ertheilt, auch werden daselbst Vorzeichnungen zu Modelltöchern, Namen u. dgl. schnell und billig gefertigt, Dresden Straße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Strohüte werden schön und billig gewaschen, gebleicht und modernisiert; auch empfehle ich mich den Herren Strohhutfabrikanten und Pughandlungen nach Duzend ganz billig zu arbeiten.

Franz Schwabe, Gerberstraße Nr. 43, Herrn Kaufmann Sachsenröder schrägüber.

Ausverkauf.

Eine bedeutende Partie moderner Goldwaaren soll wegen Aufgabe des Geschäfts zu einem höchst billigen Preise verkauft werden Nicolaistraße Nr. 8, im Rosenkranz 3. Etage.

Elegante Hüte und Hauben

nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, empfiehlt in reicher Auswahl G. Hausmann, Auerbach's Hof Nr. 51, 1. Etage.

Announce. Von der Bürgerschule herein an der obersten Allee, Eingang an der 3. schwarzen Bude empfiehlt Unterzeichnete eine Auswahl Berliner Neglige-Häubchen, Vorhemdchen, Handschuhe und andere Waaren einem hochgeehrten Publicum zu den billigsten Preisen.

Friederike Nodck.

Wegen baldiger Abreise werden Rippen-Knöpfe in Schnüren, Röhren und Papier-maché-Knöpfe

partienweise sehr billig abgegeben. Das Lager befindet sich Nicolaistraße Nr. 31, im blauen Hocht, im Hofe letztes Gewölbe.

Von einem amerikanischen Hause lagern eine Parthie echt Goodyear patent. Gummischuhe und sind Proben davon zu sehen bei Sieland & Co.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gummiüberschub = Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt A. Scheuermann, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 26.

Muster von baumwollenen Unterhosen u. Camisoles (tricot circulaire) aus der Fabrik von Philipp Klein in Offenbach am M., während der Messe Nicolaistraße Nr. 46, bei Herren G. Junge & Sohn aus Apolda.

Gebrüder Groh,
Stickerei-Fabrikanten
aus Plauen,
Reichsstrasse Nr. 33.

Das reichhaltige Lager
eleganter Strohhüte

von
August Schwarze aus Dresden
befindet sich während der Messe
Grimma'sche Straße Nr. 33 im Hausstand.

Th. Scheidl,
Silber = Dosen = Fabrikant aus Wien,
Reichstraße Nr. 30.

Camées, Mosaiques, couleurt. Steine,
Werkzeuge für Juweliere, Gold- u.
Silberarbeiter.

Hackenbroch aus Paris,
Reichsstrasse Nr. 41, 3te Etage.

Pinzel, in Haar und Borsten, vollständig assortirt bei Gebrüder Gonnermann aus Nürnberg, Altmarkt, 3. Reihe vom Rathhause, 5. Bude.

! Meine Damen !

Unglaublich, aber wahr!

In der Grimma'schen Straße Nr. 14, 1 Treppe, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, soll etwas, was Ihnen bisher unmöglich schien, möglich gemacht werden und zwar dadurch, daß Sie $1\frac{1}{4}$ große gewirkte Tücher, die Sie bisher mit 4 bis 5 Thaler bezahlen mußten, für $1\frac{1}{2}$, 2— $2\frac{1}{2}$ Thlr. kaufen.

Feinere Sorten, die 6—20 Thlr. gekostet haben, für 3, $3\frac{1}{2}$, 4—10 Thlr.

Die feinsten und elegantesten Plaid's, Doppel-Chales und Tücher von 1—5 Thlr.

Wer diese gute Gelegenheit benutzen will, bemühe sich während der Messe nach der Grimma'schen Straße Nr. 14, 1 Treppe hoch, Eingang Universitätsstraße Nr. 1.

Eine Partie Sommer-Dosenstoffe, hell- und dunkelcarriert und gestreift, liegen zum billigsten Verkauf bei
J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29, neben Stadt Breslau.

Das Strohhut-Lager
 von **A. Colberg a. Berlin**
 verkauft zu äußerst billigen Preisen.
 Stand: Markt, 1. Budenreihe, Thomasgäßchen vis à vis.

Spiegelniederlage
 bei den Herren Frege & Co., Neumarkt, Gewandhaus von
 Selter & Co. aus Bärnau in Baiern.

W. Klein's Fabrik
 aus **Dresden,**
 Thomasgäßchen Nr. 10, 1. St.
 En-gros-Lager eigener Fabrik von allen Buchbinder-
 artikeln, Galanteriewaaren und Parfümerien.

Richard Falck

aus **Neustadt bei Coburg**
 bezieht diese Messe mit einem größeren Musterlager von
 weißen, bunt lackirten und gestickten feinen
 Korbwaaren neuester Façons,
 gekleideter Puppen von 9 pr. Duhd. an,
 Puppenköpfen von Papiermaché, Holz und Wachs,
 polirten kleinen Meubles,
 Nippfachen in Terralith und Papiermaché und
 Kinder-Spielwaaren in größter Auswahl.
 Brühl Nr. 82, grüne Tanne, Zimmer Nr. 5.

R. Jentzsch

aus **Dresden,**
Gummi - Waaren - Fabrikant.
 Stand: **Thomasgäßchen Nr. 10, 1. St.**
 Lager von Kleiderhaltern, Strumpfbändern, Saug-
 lorke, wasserdichtem Stoff, Schweißblätter, Kinder-
 gürtel, Gummi-Schuhe in amerikanischer Façon etc.

Goldleisten.

In allen Nummern: Consolen, Figuren und Spiegel,
 Tapetenleisten: Halbbrundstäbe.
 Einzelne Stäbe außer hundert Fuß, zurückgesetzt zu Delgemälden,
 8 Fuß lang, bis 5 Zoll breit, verkaufe ich, um volle Hundert zu
 ergänzen, sehr billig
 Becker aus Berlin,
 Raschmarkt, vor dem Polizeiamt.

J. Oschinsky's
Universal-Seifen

Brühl Nr. 23 im rothen Adler 2te Etage.
 Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Ludwig Heidsieck

aus **Bielefeld**
 empfiehlt sein Lager 6/8 schwerer Seinen, weißer und ge-
 druckter Taschentücher, Batist- und Linontücher,
 Damast- und Drellgedecke, Servietten, Nesterleinen,
 so wie eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-
 Wäsche.
 Stand: **grosse Fleischergasse Nr. 1,** beim Bäcker-
 meister Herrn Böhme.

Zum 1, 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 Mgr.-Verkauf
 ist nur noch wenige Tage Lager von couranten Gegenständen
 Brühl Nr. 82, grüne Tanne, Zimmer Nr. 5.

Ritter & Reymann,
 Bijouterie- und Ketten-Fabrikanten
 aus **Sanau,**
 Reichsstrasse Nr. 19, 1. Etage.

Eine Partie

echt amerikanische Herren- und Damen-Glanz-
 Gummischuhe in Original-Kisten, habe ich billig
 abzugeben.

Johann Friedrich Brandt,
 Peterstrasse Nr. 1,

Spazierstöcke,

engl. Holz- und Knollenstöcke,
 Holztischdecken u. Schachbretter ^{zum} Aufrollen
 kurze Waaren eigener Fabrik von
Jacob Windmüller a. Hamburg,
 Auerbach's Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch, der königl. preuß.
 Porzellanmanufactur vis à vis.

Musterlager von

**Strickgarnen, Schnüren und geschnit-
 tenen Hesteln**

von **Klose & Felgin** aus Berlin, Stadt Wien Nr. 2.

Mehrere 100 Duzend Strohhüte, Strohgeflechte und Strohh-
 taschen empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

C. Rocksch, Strohwaaren-Fabrikant
 aus Kreischa bei Dresden, in Leipzig Petersstraße Nr. 1/68.

Hausverkauf.

Das unter Nr. 4 in der Pleißengasse gelegene
 Haus ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu
 verkaufen. Unterhändler werden verboten. Näheres
 beim Besitzer **J. G. Steinbach.**

Gasthof-Verkauf.

Ein in einer volkreichen Hauptstadt Thüringens an der Eisen-
 bahn belegener Gasthof mit großem Gesellschaftsgarten
 ist unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähe-
 res auf Franco-Anfragen durch
Moritz Richter in Leipzig.

Unter mehreren mir zum Verkauf übergebenen Grundstücken be-
 findet sich auch ein in der lebhaftesten Gegend der innern Stadt
 gelegenes, massiv gebautes Haus, in welchem seit vielen Jahren
 eine schwunghafte Restauration und Destillation betrieben wird;
 dasselbe soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden und
 sind zu dessen Uebernahme 2250 fl Anzahlung erforderlich. Alles
 Nähere ertheilt Gust. Apfisch, Gerberstraße Nr. 48.

Erbeilungshalber ist ein geschmackvolles Haus mit großem
 Garten in der schönsten Lage der Vorstadt zu verkaufen. Reelle
 Käufer erfahren das Nähere Querstraße Nr. 27 D, 2. Etage rechts.

Eine geschmackvoll eingerichtete Villa in der Nähe Leipzig
 ist billig zu verkaufen. Näheres bei v. Bownas, Querstr. 27 D, 2. Et.

Ein kleines Haus mit 2 Logis (10 Minuten von Leipzig) soll
 Verhältnisse halber billig verkauft werden. Zu erfragen bei dem
 Seilermeister **Unger** auf den Thonbergstraßenhäusern.

Mein seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Orte geführtes,
 frequentes und rühmlichst bekanntes Manufaktur- und Modewaa-
 rengeschäft bin ich gesonnen, unter annehmbaren Bedingungen zu
 verkaufen. Reelle Kauflustige wollen deshalb mit mir in Unter-
 handlung treten, auch werden die Herren **W. Leset & Co.,**
Adolph Meyer jun. und **Gebrüder Hess** in Leipzig die
 Güte haben, auf mündliche Anfragen vorläufige Auskunft zu geben.
 Zerbst, am 8. April 1868.

Friedrich Partheil.

Verkauf.

Gute Oelgemälde und Handzeichnungen und noch andere Kunstgegenstände sollen billig verkauft werden Königspl. 15 part. links.

4 Stück ganz neue, sehr gut gebaute Pianofortes mit vollem dicken Ton stehen unter sehr annehmlichem Preis zu verkaufen

Dresdner Straße Nr. 5, 1 Treppe.


Violinen und andere Musikalien sind billig zu verkaufen Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mechanische Seilschwenker-Automaten Moritzstraße Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Divan und einige Stück gute Federbetten Mühlgasse Nr. 2 bei Böhme.

Zu verkaufen ist ein neues eisernes Kinderwagengestelle Reudnitz, Seitengasse Nr. 118.

Billig zu verkaufen ist eine gut gehaltene Halbhafse. Näheres Moritzstraße Nr. 13 in der Restauration.

Ein gut einackbarer Ziegenbock nebst Wagen steht zu verkaufen

 Gerberstraße, im „weißen Schwan“.

Ein schwarzer dressirter Pudbel, 1 Jahr alt, steht billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Schmetterlinge,

tausend Stück, in allen Gattungen, einheimische und fremde, sind zusammen oder einzeln zu verkaufen Hainstraße Nr. 23/206 im Hofe rechts 2 Treppen.

Hochgelbe 1jährige Canarienhähne, starke, muntere Vögel, von seltener Schönheit und Güte, sind billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Zwei ausgezeichnet gut schlagende Nachtigallen sind zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Guter Dünger ist abzulassen

Elisenstraße Nr. 6, parterre Näheres.

Verkauf. Starke Franzbirnenbäume und Corneliuskirschen, Weinsener, große engl. Stachelbeeren, Kirschen-Johannisbeeren, Blütensträucher, (Paeonia arborea, Pyrus japonica etc.) Epheu, Monatsrosen und Hortensien (zu Gruppen), Nankinglilien u. a. Zwiebelblumen, eine Partie Camellien etc. werden billig verkauft bei E. Förster im großen Johannisgarten am Täubchenwege (Eingang der Antonstraße gegenüber).

Von dem ausgezeichneten Levkojensamen, desgleichen von Asters, Balsaminen etc. erhielt eine neue Sendung

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Cigarren-Lager.


in allen Sorten, zu den billigsten Preisen in Partien und einzeln, Friedrich Schuchard, Markt, Petersstraßen-Ecke.

Holländ. Rauchtabak in 1/4 Pfund-Packeten, echten feinen türkischen Rauchtabak, feinen alten Varinas, f. Portorico, alten Petit-Portorico in Rollen à 6 1/2 bei

A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Ein vorzüglich assortirtes Cigarren-Lager von guten Qualitäten und in gelagerter Waare, so wie f. echte grüne und schwarze Thees bei

A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

 bei Große frische Schellfische Theodor Schwennicke.

Das Thee-Lager

von

Friedrich Fleischer in Leipzig,

27 Grimma'sche Straße,

empfiehlt sich in nachstehenden in Pfundpaketen verpackten Sorten echten chinesischen Thee's, als:

Caravanen . . . 60 Ngr.	Souchong . . . 30 Ngr.
Peckoe Prima 57 Ngr.	Hy-on . . . 40 Ngr.
— Secunda 50 Ngr.	Gunpowder . 40 Ngr.

Stangen-Kalmus etc. außerlesene Waare und biuta zu haben vor dem Grimma'schen Thore, 3te Budenreihe 1. hte Bude links.

G. A. Neubert, Zuckerbäcker, Leipzig und Freiberg.

Ausverkauf

von

Rhein- u. französische Weinen

30 Procent unter dem Einkaufspreis.

Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Champagner à Fl. 28 1/2, Cognac à Fl. 15 1/2, Grog, Punsch, Glühwein etc. Moritz Rosenkranz.

Zum

italien. Salat

und

Martiniere der Käringe

empfiehlt eingesezte Bohnen (grüne und gelbe), türkischen Weizen, Champignons, kleine Pilze, ganz kleine Pfeffergurken, Rispfen (Herz- und Weichsel-), Perlwiebeln in allen Sorten, von pr. 3 1/2 an, Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Pflaumen, große süße Waare, à Pfd. 18 Pf., pr. Str. 5 1/2 f., Pflaumenmus, vorzüglich süß und schön, à Pfd. 25 Pf., Pflaumenmus, geringe Qualität, à Pfd. 15 Pf., gebickene Äpfel und Birnen, geschälte Waare, empfiehlt

G. Linde, Neumarkt Nr. 16.

Westphäl. Schinken, Würste und Pumpernickel,

schön geräucherte Ferkelschinken zum Rohessen und Kochen, ohne Beine und Fettspitze, das Stück von 8, 10 bis 18 B., à 7 Ngr., Braunschweiger und Westphäl. Schlackwürste à 10 und 12 Ngr., sehr dicken fetten Speck, ausgeschitten à 10 Ngr., frischen Pumpernickel, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt, bei Zamborn aus Westphalen.

Frische Holst., Helgoländer, Whits-
 tabler und Natives = Mustern,
 frische Steinbutt,
 frische See-Butten,
 frische See-Dorsche,
 frische Stinte

erhielt neue Zufundung und empfiehlt
 Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die Niederlage

ausländischer Fleischwaaren

von Dor. Weise aus Gotha, Nicolaisstraße Nr. 50, empfiehlt ihr Lager feinsten Fleischwaaren zu billigsten Preisen.

Frische Ziegenmilch ist als Frühjahrskur abzulassen. Näheres Elisenstraße Nr. 6 parterre.



Lieblings-Gebäck

des Kaisers Napoleon

auf der Insel St. Helena, welches ihm ein Blumenmädchen, **Emilie Prauston**, das wegen freundlicher Unterhaltung mit dem Kaiser den Namen „die Nymphe von St. Helena“ erhielt, zu seinem Geburtstage unter dem Namen

St. Helena-Kuchen

überreichte. **Leipziger Rosentalkuchen**, gefüllten Thorer Lebkuchen, Havanna-Pfefferkuchen, Freiburger Silberkuchen, feine Confecturen, billigen und kräftigen Stangen-Kalmus, Maccaronen, **Berliner Barrikaden** und andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Wegen vieler Nachahmung meiner neuerfundener Gebäcke bitte ich meine Firma genau in Augenschein zu nehmen. Auch sind noch in großer Auswahl die „Leipziger Verlobungsstücke“, ihres scherzhaften Inhalts wegen bekannt, bei mir zu haben.

Mein Stand ist Augustusplatz 3te Budenreihe, letzte Bude links.

G. A. Neuberger, Leipzig und Freiberg.



400—500 Stück alte silberne Taschenuhren,

ein- und zweigehäusige, werden von einem Fremden gesucht, einzeln oder in Partien. Reflectirende wollen baldigst ihre Adresse abgeben im Palmbaum, Zimmer No. 110, mit Adresse „Schweden.“

Leipzig, im April 1853.

Für Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Uhren und Münzen

zahlt den höchsten Preis

L. Schlesinger aus Berlin,
Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Knochen werden zu jeder Zeit in allen Quantitäten eingekauft und die höchsten Preise zugesichert.

Leipzig, den 12. April 1853.

Scharfrichterei.

Für alte Kleiden, unbrauchbare Regenschirme und Gestelle von Fischbein, wie auch für ganz unbrauchbare Gummischuhe und Abfall werden die höchsten Preise gezahlt von

Lether aus Berlin, Brühl Nr. 50, 2 Treppen.

Auch sind daselbst noch die letzten 325 Stück Chacotsitze billig zu verkaufen.

Es wird ein

feuerfester Geldschrank

billig zu kaufen gesucht. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 30 parterre, vis à vis von G. G. Schletter.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Gartengrundstück. Adressen werden angenommen Mittelstr. Nr. 9, 1 Treppe.

Zur gefälligen Beachtung.

Gesucht werden zu Johannis d. J. auf ein sehr nahrhaftes Grundstück von 5000 fl an Werth unter legaler Verbürgung zur ersten Hypothek 2000 fl zu 4 % Zinsen, welche bei pünctlichster Zahlung der Zinsen sobald keiner Kündigung unterworfen sind, durch Finanz-Commissar Advocat Jacobi in Leipzig.

Geld-Vorschüsse,

doch nur auf courante Waaren, vermittelt unter strengster Discretion

J. F. Pohle, Querstr. Nr. 31.

3000 fl sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch Dr. G. Stephani.

Agentur-Gesuch.

Ein seit längern Jahren in Hamburg ansässiger, sich eines achtbaren Rufes erfreuender Agent, der Commissionslager in Tuch und Wollenwaaren hält, wünscht noch einige Agenturen, am liebsten in dieser Branche für renommirte Fabrikhäuser, deren Artikel auch für den überseeischen Markt passen, zu übernehmen, und bittet darauf Reflectirende um Angabe ihrer Adresse unter der Chiffre N. B. G. in der Expedition dieses Blattes.

Ein an hiesigem Plage etablirter junger Kaufmann sucht für Leipzig und nächste Umgegend Agentur oder Commissionslager coureanter Artikel zu übernehmen. Auf Verlangen stellt der Suchende hinreichende Caution. Adressen unter G. A. 6000. poste restante Leipzig franco.

Agentur = Gesuch.

Ein junger, in Hamburg ansässiger Kaufmann, augenblicklich hier anwesend, sucht noch einige gute Fabrikhäuser zu vertreten; die besten Referenzen können gegeben werden.

Adressen unter W. H. 20 in der Exped. d. Bl.

Agentur = Gesuch.

Ein Kaufmann, in Dresden wohnhaft, welcher bereits schon achtbare Häuser vertritt, übernimmt noch für Sachsen Agenturen in diversen Branchen. Nähere Mittheilung bei Herrn P. D. Prätorius, Auerbach's Hof Nr. 15.

Zu einem ganz rentablen, der Mode nie unterworfenen Geschäft wird entweder ein Käufer oder ein Theilnehmer gesucht, welcher im letzteren Falle 1000 Thlr. einlegen kann. Adressen bittet man gefälligst unter Nr. 99 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Drei geübte Gehülfen in feinen Cartonage-Arbeiten können sofort auswärtig dauernde Beschäftigung erhalten.

Näheres darüber wird ertheilt in Peter Richter's Hof, Gewölbe Nr. 21.

Handlungslehrling = Gesuch.

Ein gebildeter Knabe, welcher Kost und Logis im Aelternhause hat, wird für ein hiesiges Materialgeschäft unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Adressen unter der Chiffre F. M. Nr. 7 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein guter Möbelpolirer wird für dauernde Beschäftigung gesucht Tauchaer Str. Nr. 18 B, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist. Nur Solche können sich melden, welche gute Zeugnisse beibringen können, Ritterstr. Nr. 41 parterre.

Gesucht wird ein Kellner auf's Land, welcher sich aber auch aller häuslichen Arbeit mit unterzieht. Zu erfragen Brühl, im Bock beim Gastwirth daselbst.

Gesucht

wird sofort ein Gartenbursche in Lindenau Nr. 4.

Ein ehrlicher, kräftiger Laufbursche wird in's Jahrlohn gesucht bei G. W. Sperling, Petersstr. Nr. 12.

Ein geübter tüchtiger Wickelmacher oder Wickelmacherin kann sich melden Reichel's Garten, Jacob's Restauration, 3. Etage links.

Plattstich - Stickerinnen

finden dauernde Beschäftigung in

J. A. Hietel's

Sticker- und Tapissier-Manufactur,
Centralhalle.

Zwei in Putz geübte Demoiselles finden dauernde Beschäftigung
Gerberstraße Nr. 15.

Eine geschickte Blumenarbeiterin, welche nach Modellen Blumen anzufertigen versteht, findet fortwährend Beschäftigung, verbunden mit Kost, Logis und freier Wäsche, in einer Blumenfabrik in Magdeburg. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen bei
Friedrich Walther.

Ein **Ladenmädchen** wird verlangt nach **Dresden**. Auskunft
Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

G e s u c h t

wird zum 15. d. Mts. ein fleißiges ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches auch gut mit Kindern umgehen kann, Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näheres große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, gleich anzuziehen, Reichstraße Nr. 33, 5 Treppen.

G e s u c h t.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und ganz gute Zeugnisse aufzuweisen hat, melde sich mit Dienstbuch Brühl Nr. 28, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur Führung einer kleinen Wirthschaft, gr. Fleischergasse Nr. 24, 2 Tr.

Gesucht wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das in der Küche und im Häuslichen erfahren sein muß.

Gerberstraße Nr. 52, 2, Etage.

Ein reinliches Dienstmädchen, welches nähen kann, wird zum 1. Mai in Dienst gesucht, Löhr's Platz Nr. 2 parterre rechts.

Ein routinirter Commis, dessen Principale gegenwärtig zur Messe anwesend und gern nähere Auskunft erteilen, sucht vom 15. d. o. anderweitige Stellung, entweder in einem Manufactur- u. Modewaarengeschäft en détail oder en gros oder in einer Garnhandlung en gros. Sehr gern würde derselbe an einem größeren Plage Stellung annehmen und stellt deshalb solide Bedingungen; auch können auf Verlangen 100 fl Caution gestellt werden. Hierauf reflectirende Herren Principale werden ergebenst ersucht, ihre geehrte Adresse Nicolaisstr. im „blauen Hecht“ beim Kaufmann Steinbiss gefälligst abgeben zu wollen.

!! Ein Tuchappreteur,

welcher langjährig der Appretur in einer der ersten Tuchfabriken vorstand, wünscht eine anderweitige Anstellung. Näheres bei **F. S. Wied** in Leipzig.

Conditions-Gesuch.

Ein junger Mann, der in einem Nadler-, Kurz- und Galanterie-Geschäfte gelernt und darin auch bereits zwei Jahre conditionirt hat, sucht in einem dergl. oder Spiel-, auch Eisenwaaren-Geschäfte Condition. Gute Zeugnisse werden vorgelegt und weitere Auskunft vom Redacteur dieses Blattes (Advocat **Dannel**, Katharinenstraße Nr. 26) erteilt werden.

Ein mit Comptoir-Arbeiten, Englischem und Französischem vertrauter Commis sucht Stelle auf Comptoir oder Lager.

Gütige Offerten erbittet man *posto restante* A. L. H 14.

Ein junger Mann, welcher mit der Buchführung so wie in verschiedenen Branchen völlig vertraut, auch bereits einige Jahre für ein Magdeburger Geschäft reiste, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Reise-, Comptoir- oder Lagerposten.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. Z. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein gegenwärtig noch in Condition stehender Kaufmann sucht einen Posten als Buchführer oder Correspondent unter Chiffre A. O. Z. H 34 *posto restante* Leipzig.

Sollte etwa eine fremde Herrschaft gesonnen sein, ein Mädchen von 19 Jahren mitzunehmen, bittet man die Adresse Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe links niederzulegen.

Conditions-Gesuch.

Zwei Schwestern, von 22 u. 20 Jahren und nicht unangenehmen Aeußern, nicht von hier, welche zeither schon in umfangreichen Geschäften als Ladenmädchen fungirten und deshalb gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen in gleicher Eigenschaft recht bald oder auch sofort anderweit eine Stelle, gleichviel, ob hier oder auswärts. Näheres beliebe man hierüber zu erfragen Schützenstraße, Gasthof zur Stadt Riesa.

Une demoiselle de la Suisse française désire prendre un engagement dans cette ville en qualité de bonne.

S'adresser **Königs-Strasse 5**
second étage.

Ein gewandtes Mädchen, nicht von hier, das längere Zeit in einem Gasthause gedient, sucht eine ähnliche Stelle. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Querst. Nr. 29 rechts 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen, so wie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort einen Dienst.
G. Kühne, Johannisg. 12 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst wo möglich nach auswärts. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst bis 15. d. oder 1. Mai. als Kindermädchen oder für Alles. Näheres Ulrichsgasse Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Mai einen anständigen Dienst.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage.

Ein arbeitsames ehrliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, 2 $\frac{1}{2}$ Tr.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt und nicht von hier, welches mit Kindern umzugehen versteht und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen oberer Park Nr. 10, 4 Treppen.

Ein an Ordnung und Thätigkeit gewöhntes, auch in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahrenes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Mai einen **nicht zu leichten** Dienst. Werthe Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen bei Madame Leupold niederzulegen.

Eine gesunde **Amme** sucht ein weiteres Unterkommen und kann sogleich antreten. Näheres wird erteilt Inselstraße Nr. 9 bei Madame Meißner.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht entweder hier oder auswärts auf einem Gute einen Dienst Gerberstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Eine kinderlose Wittwe wünscht bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame als Wirthschafterin ein Unterkommen.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße, niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Platten und Weißnähen, so wie in der Küche nicht unerfahren, wünscht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Sporergäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen und auch gut waschen und platten kann, sucht zum 1. Mai Dienst.

Adressen bittet man niederzulegen alte Burg Nr. 13, parterre rechts die zweite Thüre rechts.

Eine Köchin in gefesteten Jahren sucht einen Dienst sofort oder zum 1. Mai, übernimmt auch jede Hausarbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen wie in der häuslichen Arbeit geübt und mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen baldigen Dienst. Das Nähere kleine Pleißenburg (Wasserkunst) Nr. 9 bei Frau Krüger.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 37 bei Wittwe Reißner.

Ein gut empfohlenes, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht bis zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einer stillen Familie für Alles.

Offerten bittet man unter der Adresse A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logisgesuch.

Für eine sehr anständige Familie wird ein helles freundliches Logis von 3 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör, an der Promenade gelegen, erste Etage oder Parterre, zu Michaelis zu miethen gesucht und bittet man Adressen abzugeben im silbernen Bär bei Friedrich Beyer.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis ein Logis von drei Stuben und Zubehör, möglichst mit Gärtchen, innere oder äußere Vorstadt, auch Rudwiger Anbau. Adressen unter P. 30 nebst Preisangabe, und ob ein Gärtchen dabei ist, bittet man Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus im Durchgange bei Herrn Frauendorf abzugeben.

Gesucht wird sofort

eine Stube mit Kammer in der Georgenstrasse, Salomonstrasse oder in der nächsten Umgebung davon. Adressen nimmt an der Castellan Quasdorf im Augusteum.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Johannis ein Logis in der Nähe der bayerischen Eisenbahn im Preise bis 50 Thlr. Adressen bittet man abzugeben hohe Straße Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird ein Bauer für einen Papagei Königsplatz, blaues Roß Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird eine Familienwohnung, die jedoch sogleich bezogen werden kann, für 60—80 fl jährl. Mietzins. Offerten beliebe man bei Herrn Em. Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7 niederzulegen.

Ein anständig möbliertes Logis in der Vorstadt, womöglich in der Nähe des Augustusplatzes, wird von einem Studenten gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei G. F. Schmidt, Reichstraße Nr. 36, 1. Etage.

Gesucht wird ein anständig möbliertes Zimmer nebst geräumigem Schlafgemach in Reichel's Garten oder dessen nächster Umgebung. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Oberländer in Reichel's Garten.

Gesucht wird sogleich eine Stube ohne Möbel. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 12, rechts, 2 Treppen.

Zwei stille kinderlose Leute suchen zu Johannis ein freundliches Logis von zwei Stuben und Zubehör. Mittheilungen darüber sind an Madame Heinze, wohnhaft kleine Windmühlengasse 7 B 1 Treppe hoch zu machen.

Gartenvermietung. In Herrn Engelhardt's Gartengrundstück, Windmühlenstraße Nr. 29, ist ein schön eingerichtetes, im besten Stande befindliches Gärtchen mit vielen tragbaren Obstbäumen, ausgezeichneten Wein-, Himbeer-, Erd- und Stachelbeer-Anlagen, Spargelbeeten u. sofort abzutreten, und das Nähere Thomaskirchhof Nr. 8, 1. Etage zu erfragen.

Messlocale.

In Frankfurt a/Oder sind zur nächsten Margarethen- und folgende Messen Nichtstraße Nr. 58 und Tuchmacherstraße Nr. 58 Gewölbe nebst Comptoir-Stuben zu vermieten. Näheres in Frankfurt a/Oder bei Dr. Löwenstein, Nichtstraße Nr. 58.

Messvermietung. Eine Stube mit 2 Betten Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Mess-Gewölbe in Frankfurt a/O.

Zur bevorstehenden Margarethen-Messe ist in Frankfurt a/O., Oberstraße Nr. 31 b am Markt

ein großes Gewölbe nebst Comptoir auf Contract weiter zu vermieten, da die Barmer Band-Fabrik, welche 10 Jahre das Local bezogen, das Geschäft anderweit übergeben hat. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Gebrüder Lewy aus Frankfurt a/O., in Leipzig Auerbach's Hof Nr. 11,

Eine Hausbude in bester Lage ist für nächste Michaelismesse und fernerhin zu vermieten durch

Carl Schubert,

Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Die Restaurationslocalität Kohlenstraße Nr. 77 B am bayerischen Bahnhofe soll sofort anderweit vermietet und eine Vergrößerung dieser Localität zugelassen werden; ferner soll daselbst

eine Koblenniederlage, groß und gut eingerichtet, von Johannis ab als solche wieder vermietet, oder soll dieser große trockne, helle Raum auch zu jedem andern Geschäfte abgelassen werden; auch

eine erste Etage in gesunder, freundlicher Lage mit Garten ist sofort zu vermieten und zu Johannis zu beziehen; endlich kann

ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Bett sofort bezogen werden. Alles Nähere Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe.

Vermietung.

Ein ganz großes Geschäftslocal nebst Schreibstube, 2 große Gewölbe u. d 7 kleinere am Markte alhier sind von Ostern 1854 an zu vermieten durch Adv. Hermann Simon, Ritterstr. Nr. 14.

Zu vermieten

sogleich 1 große und 2 kleinere freundliche möblierte Stuben, nach Befinden getrennt, in Nr. 20 der Tauchaer Straße 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 46 fl jährl. Zins vorn heraus und Frankf. Straße Nr. 40, 3 Tr. zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis für 30 fl ist zu vermieten und sogleich zu beziehen an der Wasserfront Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafcabinet, messfrei, Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Etage von 8 Zimmern mit schöner Aussicht. Näheres Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine gut möblierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle und gut ausmöblierte Stube mit Schlafcabinet, messfrei und sogleich zu beziehen, Grimma'sche Straße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen.

Ein fein möbliertes Garçonlogis mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist von Johannis dts. J. ab im blauen Hechte in der Nicolaistraße ein kleines Familienlogis im Hofe. Näheres in der 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine freundliche ausmöblierte Stube, 1 Treppe mit separatem Eingang, Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist eine Stube sofort oder zu Johannis, am liebsten an einen beamteten Herrn, Querstraße Nr. 5, parterre links.

Zu vermieten ist zu Johannis ein mittleres Familienlogis. Das Nähere zu erfragen Fleischerplatz Nr. 7.

Zu vermieten ist eine schön möblierte Stube mit Schlafstube Inselstraße Nr. 17, 4. Etage.

Ein freundliches, fein ausmöbliertes Zimmer nebst Schlafgemach mit schöner Aussicht ist für einen oder 2 Herren von jetzt oder zum 1. Mai zu vermieten.

Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Die zweite Etage, bestehend aus 6 Stuben, 6 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Garten und übrigen Zubehör, auch mit Pferde- und Heuboden in Nr. 20 der Querstraße ist von Michaelis d. J. an anderweit durch den Stadtgerichtssequester Götter auf hiesigem Rathhause zu vermieten.

Zu vermieten ist an stille Leute zu Johannis ein Logis 4 Treppen hoch. Näheres Ritterstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist an einen soliden Herrn sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 23, 2. Etage.

Garçon-Lögis.

Zum 1. Juli sind 2 schöne Stuben mit Schlafstube ohne Möbels zu vermieten, Lehmann's Garten, Ates Haus, 3. Et. links.

Eine Stube, fein möblirt, mit Schlafcabinet ist vom 1. Mai an billig zu vermieten Brühl Nr. 3 und 4, dritte Etage rechts vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen
große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Holzgasse Nr. 15 a, 3 Treppen.

Ein Stübchen mit Schlafkammer für einen ledigen Herrn ist sofort billig zu vermieten.
Erdmannstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
auf dem Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.



Das rühmlichst bekannte
Pränscher'sche anatomische Museum,
welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist während der Messe täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr am Königsplatz die erste Bude Nr. 1. Ich bitte ein hohes Publicum, während der Messe mich zahlreich zu beehren.
H. Pränscher.

Interessante Ansichten**der vereinigten Staaten Nordamerika's,**

zuerst hier aufgestellt, sind nur bis Ende der Messe

im Salon des Herrn Restaurateur Weil,

an der Pleiße Nr. 2, dicht an der Promenade, täglich von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr bei Gasbeleuchtung frei ohne Gläser zu sehen. Ohne die schönen, sich selbst empfehlenden Darstellungen einzeln aufzuführen, wie Anschlagzettel besagen, verdienen besonders erwähnt zu werden:

Ansicht von Washington mit dem Capitol. Die Wohnung des Präsidenten. Die Universität zu Newhagen. Kosciusko's Denkmal und die Eisenbahn von Utica.

Entrée ist nur 5 π , worauf jeder Besucher 1 nummerirte Marke erhält, auf welche er im günstigen Falle eine am Schluß der Vorstellung zu vertheilende Entrée-Prämie, das schöne $\frac{40}{54}$ Zoll große Delgemälde „den Niagara-fall“ erhalten kann.

Kinder in Begleitung der Aeltern zahlen die Hälfte.

William Lewis Janssen.

Wem eine an jeder runde Dochte habenden Cylinder-DeLampe anzubringende amerikanische Verbesserung interessirt, welche das schönste Gaslicht mit beliebiger Flammenstellung und vor Spiritus und Camphin größte Sicherheit gewährt, erhält die genaue Mittheilung, welche bei jedem Klempner billig geliefert werden kann, für 10 π an der Casse, wo des Abends auch solche Beleuchtung zu sehen ist.

Königsplatz,

in der großen Bude rechts an der Ecke!

**Fortsetzung der Reise durch Nord-Amerika.**

!! Die südlichen Staaten !!

vom Golf von Mexiko bis St. Louis.

Bei Gas-Beleuchtung

täglich 2 Vorstellungen: um 4 Uhr und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Preise der Plätze: I. Rang: 10 Ngr. II. Rang: 5 Ngr. III. Rang: 3 Ngr. Gallerie: 2 Ngr. — Sitze können von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr in der Bude belegt werden.
Henry Lewis aus St. Louis.

C I R C U S R E N Z

in der neuerbauten großen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Dienstag den 12. April

dritte große außerordentliche Vorstellung

der höheren Reitkunst und Pferdedressur, in welcher sich besonders auszeichnen werden: Der arabische Hengst Al-Manzor, vorgeführt von E. Renz. — Grande Voltige académique par tous les écuyers. — Travail en vitesse et sauts périlleux par le jeune Pierre Monfroid. — Die hohe Schule, von Madem. Matbilde.

Auch werden an verschiedenen Abenden die beiden großen Strauße geritten werden.

Billets sind von Morgens 10—12 Uhr und von 2 Uhr ab an der Casse zu haben.

Anfang 7 Uhr.

E. Renz, Director.

Große außerordentliche Vorstellungen

von der Gesellschaft des

RUDOLPH K N I E,

verbunden mit amerikanischen Lufttänzen, genannt „die Sterne der neuen Welt“, persischen, chinesischen und athletischen Equilibres.

Der Schauplatz ist in dem großen arabischen Circus auf dem Köpflatze.

Preise der Plätze: Erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr., Gallerie 2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 6 Uhr, der letzten um 8 Uhr.



Central-Halle.

Heute und alle Tage während der Messe wird in sämtlichen schön decorirten Sälen zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Abends bei brillanter Beleuchtung

EXTRA-CONCERT von Friedr. Riede.

G. S. Reusch.

Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

CENTRAL-HALLE.

Heute Dienstag den 12. April

CONCERT von Friedr. Riede.

Unter Andern kommen zur Aufführung:
Die Ouverturen zu „Turandot“ von Lachner; zur Oper „Prinz Eugen“ von Schmidt. Op. 124 von L. v. Beethoven. Finale des ersten Actes aus der Oper „die Belagerung von Corinth“ von Rossini. Terzett und Chor aus dem „Freischütz“ von C. M. v. Weber. Duett aus der Oper „die Sagenotten“ von Meyerbeer. Die Hamburger Parade, Marsch: Potpourri von Berens.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Heute Dienstag den 12. April

CONCERT des Musikchor L. Pohle.

Näheres enthält das Programm — Anfang 7 Uhr.

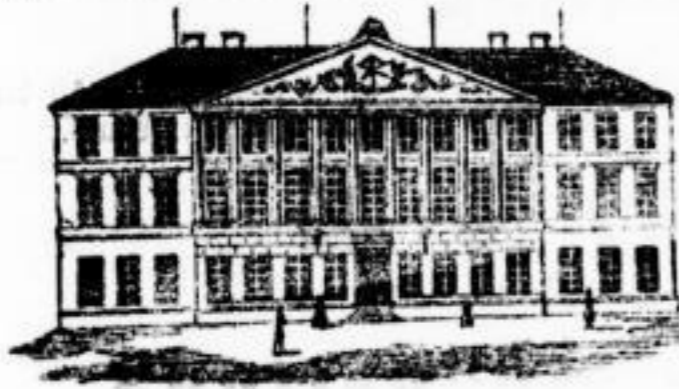
Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den oberen neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.



Im grossen Saale des Schützenhauses bei brillanter Gas-Beleuchtung heute und während der Messe täglich

Extra-Concert v. W. Herfarth.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zur Oper „die Vestalin“ v. Spontini; zu „Rosamunde“ v. Franz Schubert; zur Oper „Maurer und Schlosser“ v. Auber; Zweites Finale aus der Oper „Tell“ v. Rossini; Chor mit Echo aus „Preciosa“ v. C. M. v. Weber; Lebensbilder, Longemalde v. E. Zabel. (Hierzu ein Gedicht.)

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierbei werde ich auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch eine reiche Auswahl gut bereiteter Speisen, preiswürdiger Weine, vorzüglicher Biere — namentlich echt Baisersches — die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erhalten.

C. Hoffmann.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 12. April

CONCERT des Musikchor L. Pohle.

Anfang 3 Uhr.

Kitzinger Bier.

Von dem sowohl in Baiern als auch im Auslande weit und breit berühmten Kitzinger Bier habe ich aus einer der renommiertesten dortigen Brauereien für hiesigen Platz ein Lager erhalten und empfehle dasselbe einem geehrten Publikum als etwas ganz Vorzügliches. Zugleich empfehle ich für heute Abend gefüllten Kapann.

Börsch, Burgstr. Nr. 21.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Vierte Beilage zu Nr. 102.)

12. April 1853.



Mittwoch den 13. April

GROSSER MESS-BALL,

ausgeführt von zwei Musikchören (abwechselnd Streich- und Hornmusik), wozu Freunde geselligen Vergnügens freundlichst eingeladen werden. — Alles Nähere besagen die Programme. — Billets zu 10 π sind im Odeon zu haben.

F. A. Baumann.

Zur goldenen Rose, Reichstraße Nr. 38.

Heute Dienstag vergnügte Abendunterhaltung durch Herrn Jul. Sprenger. Anfang 7 Uhr.

Weil's Rheinische Restauration.

Während der Dauer der Messe von 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an Table d'hôte, à Couvert 8 Ngr., sowie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann.

Walhalla, Halle'sche Str. Nr. 12.

gespeist wird. — NB. Heute Abend Karpfen polnisch.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch an, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte
C. Krätschmar.

Die Restauration zur kleinen Funkenburg

empfehlen während der Messe Mittagstisch à la carte, so wie zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl Speisen.

In der Restauration zur gr. Feuerfugel,

Neumarkt Nr. 41, wird Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte warm gespeist. Baiertisch Bier von Herrn Ammon in Nürnberg empfiehlt als ganz vorzüglich

C. A. Mey.

Restauration zur gr. Feuerfugel,

Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei etc.
C. A. Mey.

Heute Abend

ladet zu Schweinsköchelchen mit Klößen ergebenst ein

F. W. Wieprecht, Katharinenstraße Nr. 20, im Keller.

Reichszenring.

Heute große Tanzübung in Geißler's Salon.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wenzl.**

ODEON.

Heute Dienstag Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. **C. Fölk.**



Central-Bierhalle. Concert.

Heute Dienstag den 12. April etc. wird Herr **Pietschmann** aus Berlin die Ehre haben, auf seiner neuerfundnen Zusammensetzung von zehn verschiedenen Instrumenten in Verbindung mit dem Accordionvirtuosen **J. Szabek** aus Prag sich hören zu lassen. Sämmtliche Instrumente werden von Herrn **Pietschmann** allein gespielt.
Das Nähere die Zettel. Entrée à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 6 Uhr.

Mariabrunnen.

Täglich frisches Gebäck.

G. W. Schneemann's Bierhalle.

Heute Dienstag Gesang-Production des Sängers **Wanka** mit Gesellschaft aus Berlin. Anfang 7 Uhr.

Drei Lilien in Neuditz. Heute den 12. April launige Abendunterhaltung in Costüm von **G. Oberländer**, wo ich mit Gladen und andern Kuchen, feinen Bieren bestens aufwarten werde. Anfang 8 Uhr.
F. Rudolph.

Local-Gröpfung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich meine Restauration nun selbst eröffnet habe, und bitte um zahlreichen Besuch, indem ich es mir auch zur Pflicht mache, jeden meiner werthesten Gäste auf das Billigste und Beste zu bedienen.

Restauration von G. Weber,

Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsköchelchen mit Klößen. Mein Lagerbier kann ich als vorzüglich empfehlen.

Local-Veränderung.

Meine Restauration befindet sich von April an Halle'sches Gäßchen Nr. 1, Ecke vom Plauen'schen Platz, was ich meinen geehrten Freunden und Gästen hierdurch ergebenst anzeige.

J. G. Raed.

Meinen Mittagstisch empfehle ich auf's Beste. **D. D.**

Heute musikalische declamatorische
Abendunterhaltung. Burgstraße Nr. 22.

Rheinland. Weinkeller

am Markt Nr. 15.

Frühstück:

Hamburger Rauchfleisch,
Holländ. Rouladen,
Sardines à l'huile etc.

empfehle in seiner freundlichen Weinstube

C. G. Folster.

Carl Grohmann,

Petersstraße Nr. 46, 1. Et. links vom Markte herein 1. Erkerhaus,
empfehle heute und folgende Abende der Messe **Mockturtle-
Suppe** u. so wie vorzügliches bairisches Doppelbier aus der könig-
lichen Brauerei.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut er-
gebenst ein **Dr. Schüge**, Leipziger Bierkeller, Reichsstr. Nr. 1.

Morgen Mittwoch Schlachtfest
bei **Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute Mittag **Höfischweinebraten mit Klößen à Port.**
3. Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Verloren.

Eine grün gebundene Brieftasche, enthaltend außer verschiedenen
Papieren zwei Fünftalerscheine und $\frac{1}{8}$ -Loos, Nr. 28,206, königl.
sächs. Landes-Lotterie 5. Classe, ist auf dem Wege Markt, Salz-
gäßchen, Reichstraße, Brühl und von da zurück verloren worden.
Der Finder erhält bei gefälliger Rückgabe derselben eine ange-
messene Belohnung bei **Lehmann & Schmidt**
unterm Rathhause.

NB. Vor Ankauf des Looses wird gewarnt.

Verloren

wurde auf der Promenade ein schwarzseidner Regenschirm mit
schwarzem Horngriff, oben mit weißem Hornplättchen versehen.
Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessenes Honorar
Mitterstraße Nr. 34, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde vom Markte, Grimm. Straße, Promenade,
Kopplag, in die Holzgasse ein silbernes Gliederarmband. Gegen
15 Ngr. Belohnung abzugeben bei Hrn. Goldarb. Keuhl, Reichsstr.

Verloren wurde Sonntag Mittag von einem armen Arbeiter
von der Grimma'schen bis Dresdner Straße ein Portemonnaie,
enthaltend einen ganzen Thaler, 2 $\frac{1}{6}$ und ein $\frac{1}{12}$ Stück und et-
was kleine Münze. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in
der Expedition d. Bl.

Die Eröffnung meiner

Camera obscura

vor dem Petersthore erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen und bitte um gütigen Besuch.
Entrée 5 \mathcal{R} . Duzend- und Halbduzend-Billets, erstere 1 \mathcal{R} , letztere 16 \mathcal{R} , sind an der Casse zu haben.

Erg. Robert Beckmann, Daguerreotypist.

Heute und folgende Tage von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ist das
Gemälde von Göthe's Faust (ersten Theiles)
von Herrn Professor Vogel von Vogelstein, Hofmaler Sr. Majestät des Königs von Sachsen, so wie das
Gemälde von Dante's Göttlicher Komödie

(in verkleinerter Darstellung) von demselben Künstler, zum Besten des Vereins zur Unterstützung hilfbedürftiger ver-
heiratheter Wöchnerinnen zur Ansicht im Logenhaus auf der Eisterstraße in Reichel's Garten ausgestellt. Entréebillets
à 5 Ngr. sind beim Castellan des Hauses zu erhalten.

Verloren wurde ein kleines antikes Armband mit rothen
Steinchen in unechter Fassung. Gegen gute Belohnung abzugeben
Dresdner Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Am 10. d. Mts. ist im Circus des Herrn Kenz ein Porto-
monnaie verloren gegangen. Außer russischen und preussischen Geld-
münzen befanden sich in demselben $\frac{2}{4}$ Loose, 2 Farbezeichen und
2 Schlüssel. Wer dasselbe Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe, abgibt,
kann den Inhalt des Geldes behalten.

Vor Mißbrauch der Loose wird gleichzeitig gewarnt, da die
nöthigen Schritte dagegen gethan sind.

Verlaufen hat sich am Sonnabend ein junger schwarzer Hund,
er hat eine lange Nase, zwei braune Punkte über den Augen und
braune Flecke an der Brust und Pfoten.
Wer ihn zurückbringt, bekommt gute Belohnung Antonstraße
Nr. 13, 2 Treppen bei **Heinig**.

Ein Ballot in Packleinen, C. H. 4, ist irrthümlich bei uns
abgegeben worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann das-
selbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen
Ehrenberg & Richter
aus Eilenburg.

Zurückgelassen wurde vor einigen Tagen in der Expedition
des Tagesblattes ein Regenschirm, welchen der sich dazu Legitimi-
rende abholen wolle.

Bitte: Heute früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Leihbibliothek, in welcher
wir vor einiger Zeit um 2 Uhr gleichzeitig waren. — Einen
etwaigen Brief an mich vor der Hand unter meinem Namen
posto rest. — Greifen Sie dem Zufall unter die Arme! — ? —

Meine Antwort auf Ihren letzten Brief ist vom 2. d. M. Sie
sind wohl nicht mehr in D.?

Dem Fräul. **Ida Sichel** gratulirt zum 27. Wiegenfeste
ein Freund aus der Ferne.

Der **Zwillingschwester Fräul. A.** zum heutigen Wiegen-
feste die herzlichsten Glückwünsche. — ?

Leipziger naturforschende Gesellschaft.
Heute den 12. April a. c. Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Die am heutigen Morgen erfolgte glückliche Entbindung mei-
ner lieben Frau **Marie**, geb. **Schober**, von einem gesunden
Knaben zeige ich nur auf diesem Wege hiermit an.
Leipzig, am 11. April 1853. **L. G. Nathasius.**

Todesanzeige.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief nach jahrelangen Leiden, doch
kurzem, aber schwerem Krankenlager meine liebe Frau, Mutter,
Schwester und Schwägerin, **Johanne Henriette Meyer**,
geb. **Kreuzberg**. Dies zur schuldigen Mittheilung allen Freunden
und Bekannten.
Leipzig, Sangerhausen, Wahren u. Amerika, den 11. April 1853.
Die Hinterlassenen.

Da noch einige Schüler in die

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

eintreten können, so werden vom 13. bis zum 24. April 1853 Anmeldungen zur Aufnahme in dieselbe vom Director der Anstalt, Herrn Optiz, Schulgasse Nr. 5, in den Frühstunden von 7—9 Uhr noch angenommen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Post. 12 S.). Morgen Mittwoch: Erbsen mit Schwarzspeck.

Ungekommene Reisende.

- Alberg, Kfm. v. Garding, Hotel de Baviere.
 Arnheim, Kfm. v. Börlitz, goldne Sonne,
 Achilles, Buchbdr. v. Magdeburg, g. Arm.
 Aron, Kfm. v. Lübz, Brühl 64.
 Ascher, Kfm. v. Aken, Hall. Straße 6.
 Arnold, Kfm. v. Schweidnitz, Hainstraße 5.
 Arnold, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 27.
 Alberg, Kfm. v. Münster, Tuchhalle.
 Apponius, Kfm. v. Wittenberg, und
 Apponius, Kfm. v. Jüterbog, Reichstraße 38.
 Brunnhuber, Kfm. v. Raumburg,
 Bähler, Fräul. v. Weimar, und
 Brause, Kfm. v. Treutleben, g. Hahn.
 Bergmann, Juw. v. Warmbrunn, St. Dresden.
 Brauns, Buchbdr. v. Magdeburg, g. Arm.
 Bernthal, Kfm. v. Hornburg, schw. Hof.
 Bauer, Nadler v. Auerbach, g. Hirsch.
 Böhm, Fabr. v. Hanau, und
 Böhm, Kfm. v. Larnowitz, Reichstraße 38.
 Bachmann, Kfm. v. Altenkundsadt, Hall. Str. 6.
 Bloch, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 26.
 Blum, Kfm. v. Lissa, Theatergasse 4.
 Bornheim, Kfm. v. Braunschweig, Hall. Gäßch. 6.
 Berggren, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 34.
 Böhm, Kfm. v. Ratibor, Nicolaisstraße 38.
 Beer, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstraße 47.
 Bradi, Kfm. v. Ripebüttel, Schloßgasse 9.
 Baumgärtel, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstr. 6.
 Bauroth, Kfm. v. Obersöhnau, Neumarkt 9.
 Baskiu, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Bendix, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 28.
 Bovenchen, Kfm. v. Grefeld, Brühl 3.
 Besser, Kfm. v. Queblinburg, Markt 9.
 Beck, Fabr. v. Glauchau, Brühl 2.
 Böhme, Fabr. v. Wehrsdorf, Hall. Gäßch. 13.
 Bormann, Kfm. v. Goldberg, gr. Fischg. 22.
 Bingen, und
 Bauer, Kauf. v. Frankf. a/M., Brühl 12.
 Baumgärtner,
 Brach, und
 Bruck, Kauf. v. Berlin, Brühl 17.
 Brösel, Kfm. v. Greiz, Böttchergäßchen 7.
 Boretsch, Tuchm. v. Spremberg, und
 Bleyl, Tuchm. v. Samenz, gr. Fischg. 21.
 Albert, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Bormann, Kfm. v. Sonnenwalde, und
 Buchmann, Kfm. v. Borsheim, St. Dresden.
 Becker, Frau v. Fürth, Stadt Breslau.
 Bergmann, Kfm. v. Salzweidel, St. Rom.
 Becker, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Büttow, Kfm. v. Torgau, Kaiser v. Dessert.
 Baruch, Kfm. v. Hamburg, St. London.
 Beck, Kfm. v. Zwickau, und
 Baack, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Gotha.
 Beck, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Birnbaum, Kfm. v. Teplitz, und
 Brandt, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
 Bahlig, Kfm. v. Eibenstock,
 Bruel, Kfm. v. Genf, und
 Bähring, Kfm. v. Seehausen, Stadt Berlin.
 Bär, Kfm. v. Göthen, goldne Sonne.
 Boddingshaus, Kfm. v. Elberfeld,
 Brunner, Kfm. v. Hohenems,
 Baumgärtner, Kfm. v. Lörach, und
 Bach, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.
 Blumenthal, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
 Beger, Obef. v. Gesehewitz,
 Buschbeck, Eisenh. v. Lauchhammer, und
 Behrens, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Brunthorst, Müller v. Wien, und
 Buhl, Kfm. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Bayer, Def. v. Göllfeld, Rauchwaarenhalle.
 Bomker, Kfm. v. Treuenbriegen, und
 Vieber, Kfm. v. Gisleben, schwarzes Hof.
 Besthorn, Kfm. v. Döherleben, Stadt Gotha.
 v. Bülow, Leutn. v. Götting, un
 Blumenthal, Kfm. v. Berlin, S. de Pologne.
 Burckel, Kfm. v. Coburg, und
 Brehme, Kfm. v. Neustadt a/D., g. Arm.
 Chatelet, Kfm. v. Augsburg, St. Nürnberg.
 Gahn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 12.
 Gohn, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
 Gutz, Kfm. v. Genf, 3 Könige.
 Gohn, Kfm. v. Hornburg, schw. Hof.
 Gohreich, Kfm. v. Gr.-Stepenitz, Rauchwaarenhalle.
 Chevalier, Juw. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Christodoridis, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Gramer, Kfm. v. Ballenstedt, Tuchhalle.
 Gattien, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Gohn, Kfm. v. Hoym, Ritterstraße 11.
 Clemens, Fabr. v. Seiffenhennersdorf, Brühl 30.
 Gohn, Kfm. v. Breslau, Brühl 75.
 Glaus, Fabr. v. Greiz, Neumarkt 41.
 Gostede, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Deffis, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Dölger, Kfm. v. Hamburg, und
 Döllinger, Frl. v. München, Hotel de Pologne.
 Davis, Kfm. v. London, schwarzes Kreuz.
 Dürr, Buchbinderstr. v. Zwickau, g. Arm.
 Doberenz, Fabr. v. Berlin, Löhr's Platz 6.
 Donkovich, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Drey, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 28.
 Dinkler, Fabr. v. Ilmenau, und
 Dietsch, Fabr. v. Waltershausen Ritterstraße 7.
 Dollinger, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 77.
 Driemel, Fabr. v. Suben, gr. Fischg. 21.
 Döring, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 50.
 Daumann, Fabr. v. Berlin, Brühl 3.
 Diege, Fabr. v. Finsterwalde, Kupferg. 6.
 Diez, Kfm. v. Reichenbrand, Reichstraße 3.
 Dürig, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 11.
 Dessauer, Kfm. v. Ratibor, gr. Fleischerg. 24.
 Dietsch, Kfm. v. Mühltröpp, Stadt Nürnberg.
 Diehm, Kfm. v. Lauterbach, Stadt Wien.
 Dill, Kfm. v. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 Erdmann, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Emmert, Def. v. Dentlein, Rauchwaarenhalle.
 Eigendorf, Kfm. v. Blottendorf, Thür. Hof.
 Edner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Eckardt, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
 Ebeling, Fräul. v. Schönebeck, g. Sonne.
 Engels, Kfm. v. Barmen, Hotel de Pologne.
 Ebert, Frau v. Auerbach, g. Hirsch.
 Ekstein, Fabr. v. Eisenberg, Reichstraße 38.
 Elias, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 2.
 Eich, Kfm. v. Stettin, Reichstraße 27.
 Eyrund, Kfm. v. Arton, Thomaskirchhof 14.
 Glöblich, Kfm. v. Walldorf, Brühl 71.
 Flechtig, Adv. v. Hirschberg, St. Dresden.
 Fuld, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Gotha.
 Frost, Kfm. v. Stargard, und
 Frost, Kfm. v. Graudenz, Neukirchhof 15.
 Fischer, Kfm. v. Schwarzburg, Ritterstraße 7.
 Fuchs, Kfm. v. Bürgel, Markt 9.
 Frank, Kfm. v. Harzgerode, Theatergasse 4.
 Friedländer, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 26.
 Föhreing, Fabr. v. Altenburg, Sporerergäßchen 10.
 Franz, Kfm. v. Zwickau, Stadt Gotha.
 Finckler, Def. v. Nürnberg, Stadt Kiesa.
 Flatau, Kfm. v. Berlin, und
 Fahrman, Def. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Fleischmann, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 28.
 Feuerherdt, Glaser v. Steuben, Rosenkranz.
 Fikling, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
 Funke, Def. v. Adcknit, Palmbaum.
 Fahrenhorst, Kfm. v. Bernburg, goldne Sonne.
 Georgi, Kfm. v. Erfurt, Thüringer Hof.
 Gräfe, Buchbdr. v. Wien, schwarzes Kreuz.
 Guttmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Gläsel, Kürschner v. Aisch, und
 Goldenberger, Kfm. v. Gesecke, Stadt Wien.
 Gräfe, Fabr. v. Roswein, Stadt Rom.
 Guichardot, Kfm. v. Paris, Stadt Berlin.
 Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
 Gleitsmann, Kfm. v. Merseburg, g. Hahn.
 Gade, Kfm. v. Bergen, und
 Gräberich, Kfm. v. Kenney, Hotel de Pologne.
 Goldschmidt, Kfm. v. Gütten, g. Sonne.
 Golle, Kgfes. v. Mylau, d. Haus.
 Gläsel, Kfm. v. Jülichau, Elefant.
 Gebhardt, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 38.
 Gundlach, Kfm. v. Anclam, Hainstraße 5.
 Gans, Kfm. v. Walldorf, Brühl 71.
 Goldschmidt, Kfm. v. Plau, Hall. Str. 8.
 Göbel, Kürschner v. Hamburg, Brühl 27.
 Guittard, Rauchh. v. Paris, Brühl 23.
 Gotthardt, Fabr. v. Berlin, H. Fischg. 29.
 Gloel, Fabr. v. Kirchhain, und
 Graßdorf, Fabr. v. Lützen, Hainstraße 22.
 Günther, Dec. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Gruber, Bäcker v. Pflödingen, Rauchwaarenhalle.
 Gentel von Donnermarkt, Graf von Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Hartig, Kfm. v. Halle, und
 Heynisch, Kfm. v. Lobenstein, Palmbaum.
 Hübsch, Fräul. v. Kaierberg, Rauchwaarenhalle.
 Hemmel, Schmiedestr. v. Zwickau, und
 Hagleitner, Def. v. Habernagel, schw. Kreuz.
 Hamburger, Weinkdr. v. Grotzsch, g. Arm.
 Höblich, Kfm. v. Eilenburg, d. Haus.
 Hille, Kfm. v. Warendorf, Stadt Hamburg.
 Hedenus, Kfm. v. Schleusingen, und
 Hönemann, Kfm. v. Jüterbog, Stadt Gotha.
 Hockardt, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Hiensch, Fabr. v. Kirchhain, und
 Helmich, Fabr. v. Volkwitz, Hainstraße 22.
 Heller, Kfm. v. Walldorf, Brühl 71.
 Hassenpflug, Hdlgsreis. v. Hanau,
 Henggeller, Fabr. v. Chaur de fonds, und
 Hoch, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.
 Holz, Kürschner v. Posen, Ritterstraße 11.
 Hirschfeld, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 3.
 Heinig, Fabr. v. Meerane, Nicolaisstraße 6.
 Huch, und
 Hoffbauer, Kauf. v. Queblinburg, und
 Hoffbauer, Kfm. v. Halberstadt, Magazing. 2.
 Hahn, Kfm. v. Aschersleben, gr. Fleischerg. 11.
 Hölzel, Glash. v. Haida, Schuhmacherg. 5.
 Heidtmann, Kfm. v. Hamburg, und
 Hahn, Fabr. v. Oldesloe, Stadt Rom.
 Heinrich, Kürschner v. Brünn, Stadt Wien.
 Horn, Kfm. v. Reichenberg, und
 Hanslaud, Kfm. v. Sonnenwalde, St. Dresden.
 Hofmann, Fabr. v. Aisch, Stadt Kiesa.
 Höhne, Frl. v. Dresden, und
 Heller, Fabr. v. Bernau, Stadt Nürnberg.
 Helm, Kfm. v. Friedrichsroda,
 Hahn, Kfm. v. Teplitz, und
 Holzer, Kfm. v. Petersburg, Stadt Hamburg.
 Haase, Rent. v. Frankf. a/M., Hotel de Prusse.
 Hollwig, Kfm. v. Annaburg, Stadt London.
 Juck, Fabr. v. Pirna, Stadt Dresden.

- Jauchius, Kfm. v. Brand, Elephant.
 Jonas, Fabr. v. Grünberg, Neufischhof 15.
 Joan, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Jahn, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 34.
 Joseph, Kfm. v. Goswig, Nicolaisstraße 11.
 Jrony, Adv. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Jüng, Beamter v. Berlin, Münchner Hof.
 Kramer, Frau v. Bernburg, Schw. Kreuz.
 Josephson, Kfm. v. Unna, Kranich.
 Kohl, Goldarb. v. Wien, und
 Kreuzer, Goldarb. v. Warschau, Schw. Kreuz.
 Kühn, Berggrath v. Reichen, gr. Baum.
 Kühne, Fabr. v. Magdeburg, und
 Karmrodt, Musik.-Hdlr. v. Halle, Palmbaum.
 Kuhn, Gastw. v. Herzberg, und
 Köhler, Fabr. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Koch, Kfm. v. Naumburg, und
 Koch, Kfm. v. Druxberg, goldner Hahn.
 Krüger, Kfm. v. Rostock, Stadt Gotha.
 Krause, Gbfr. v. Haynichen, Stadt Magdeburg.
 Kranz, Kfm. v. Pesti, Münchner Hof.
 Kramer, Kfm. v. Reichenbach, und
 Kühne, Rauchh. v. Rempten, Rauchwarenhalle.
 Kurze, Kfm. v. Gera, goldner Hirsch.
 Kahlburger, Sped. v. Wien, Stadt Dresden.
 Kronenberg, Kfm. v. Unna, gr. Fleischerg. 1.
 Kopp, Fabr. v. Cottbus, und
 Klammer, Fabr. v. Peitz, Hainstraße 22.
 Kluge, Fabr. v. Schwarzenberg, Sporerg. 10.
 Kuhring, Kfm. v. Gera, Löhr's Platz 8.
 Kunze, Fabr. v. Dschag, Neumarkt 41.
 Klaus, und
 Koppe, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 7.
 Krag, Kfm. v. Königsberg, Hall. Gäßchen 6.
 Kling, Controleur v. Torgau, und
 Krappe, Kfm. v. Finsterwalde, Stadt Dresden.
 Koch, Juw. v. Bremen, Stadt Rom.
 Kähler, Fabr. v. Nürnberg,
 Klug, Kfm. v. Posen, und
 Krug, Geh. Justizrath v. Dresden, Stadt Berlin.
 Lütje, Juw. v. Rio de Janeiro, Stadt Rom.
 Liesberger, Kfm. v. Daville, und
 Lühdorf, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
 Lillenthal, Kfm. v. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Leisching, Frau v. Dresden, Stadt Breslau.
 Löw, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Löhrs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Landauer, Kfm. v. Braunschweig, Hall. Gäßchen 6.
 Lef, Fabr. v. Lengensfeld, Neumarkt 41.
 Lange, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 22.
 Lessig, Fabr. v. Grnthal, Nicolaisstraße 6.
 Löblich, Kürschner v. Naumburg, Brühl 23.
 Lasak, Kfm. v. New-York, Brühl 27.
 Lücke, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 5.
 Lange, Fabr. v. Reichenau, Brühl 30.
 Lewisohn, Kfm. v. Breslau, und
 Lehmann, Fabr. v. Peitz, Tuchhalle.
 Lorenz, Fabr. v. Halberstadt, Nicolaisstraße 47.
 Lorenz, Kfm. v. Greifswalde, Hainstraße 28.
 Lasterstein, Kfm. v. Saalfeld, Nicolaisstraße 10.
 Lorenz, Kfm. v. Salzweil, Reichsstraße 40.
 Lessing, Kfm. v. Düsseldorf, Kranich.
 Lindenstedt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Lüdicke, Kfm. v. Heitshadt, Palmbaum.
 v. Mayer, Officier v. Benthain, und
 Mayrich, D. v. Luxemburg, Palmbaum.
 Miffelbacher, Kfm. v. Schosburg, S. de Bav.
 Mey, Kfm. v. Halle, und
 Martin, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.
 Müller, Kfm. v. Prag, Schw. Kreuz.
 Müller, Posamentier v. Zwickau, und
 Müller, Fabr. v. Erfurt, goldner Arm.
 Messerer, Fräul. v. Kaiserberg, Rauchhalle.
 Mecklenburg, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Meyer, Kfm. v. Magdeburg,
 Müller, Fabr. v. Pirna, und
 Matthesius, Kfm. v. Herzberg, Stadt Dresden.
 Merkel, Frau v. Schwerin, goldne Sonne.
 Müller, Posament. v. Zwickau, und
 Martin, Fabr. v. Löblich, goldner Arm.
 Mart, Posament. v. Penig, goldner Hirsch.
 Mad, Kfm. v. Altenkundsadt, Nicolaisstraße 10.
 Magnus, Kfm. v. Hamburg, Brühl 27.
 Meißner Fabr. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Müller, und
 Menzel, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 7.
 März, Kfm. v. Aschersleben, gr. Fischgr. 1.
 Mandel, Kfm. v. Quedlinburg, Magazing. 21.
 May, Kfm. v. Balldorf, Brühl 71.
 Meyer, Kfm. v. Grivitz, Hall. Straße 8.
 Mayer, Kfm. v. Ehrenbreitstein, Theaterg. 4.
 Müller, Kfm. v. Fulda, und
 Mantius, Minist. Secret. v. Dresden, St. Berlin.
 Müller, Kfm. v. Langenberg, Stadt London.
 Minkert, Kfm. v. Weimar, und
 Münker, Kfm. v. Friedland, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Rosebach, Kfm. v. Zwickau, Stadt Gotha.
 Reuhoff, Kfm. v. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Rehsche, Forstrath v. Eger, Stadt Breslau.
 Raumann, Kfm. v. Gibau, Stadt London.
 Raef, Kfm. v. Winterthur, und
 Reuhaus, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Pol.
 Nathan, Kfm. v. Hamburg, Schloßgasse 9.
 Nicolaus, Kfm. v. Fockhan, Katharinenstr. 2.
 Rattrodt, Fabr. v. Aschersleben, Tuchhalle.
 v. Rostig, Leutn. v. Dresden, S. de Pologne.
 Ruhn, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
 Reubert, Juw. v. Dessau, und
 Neumann, Juw. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Dehne, Rent. v. New-York, Hotel de Bav.
 Dnfeldbach, Kfm. v. Elberfeld, und
 Dehmichen, Def. v. Hochwasser, Palmbaum.
 Ott, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Ottermann, Kfm. v. Breslau, Stadt Dresden.
 Peterowesky, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.
 Philippson, Kfm. v. Kopenhagen, St. Frankfurt.
 Pflannenskiel, Uhrm. v. Danzig, St. Berlin.
 Polensky, Kfm. v. Breslau, blaues Ros.
 Poppe, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Pattiger, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Poffe, Kfm. v. Naumburg, goldner Hahn.
 Pözel, Schlosser v. Gera, deutsches Haus.
 Pausig, Fabr. v. Sommersfeld, und
 Pöschel, Kfm. v. Peitz, Elephant.
 Press, Fräul. v. Neustadt, Rauchwarenhalle.
 Becker, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
 Pistorius, Kfm. v. Eger, goldner Arm.
 Pögel, Kfm. v. Altenkundsadt, Stadt Gotha.
 Richter, Kfm. v. Preshniz, Stadt Hamburg.
 Richter, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Rathack, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Riegnier, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.
 Roscher, und
 Richter, Fabr. v. Seiffenrersdorf, Rauchhalle.
 Philippsohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Rupp, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Rosenthal, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Richter, Kfm. v. Zittau, Kranich.
 Rafael, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Riedel, Adv. v. Zwickau, Münchner Hof.
 Rosenthal, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
 Rüben, Kfm. v. Kopenhagen, St. Frankfurt.
 Reinhold, Kfm. v. Grefeld, Stadt London.
 Richter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Rodeck, Juw. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Röhler, Fel. v. Zerbst, Rosenkranz.
 Rose, Kofh. v. Kesselhain, braunes Ros.
 Schwarz, Kfm. v. Fulda, und
 Schlobach, Fräul. v. Hildesheim, St. Berlin.
 Sänger, Kfm. v. Offenbach, und
 Scholim, Kofh. v. Breslau, Hotel de Prusse.
 Schneider, Kfm. v. Leipzig, Stadt London.
 Simon, Kfm. v. Kopenhagen, St. Frankfurt.
 Schröder, Kfm. v. Gera, bl. Ros.
 Stern, Kfm. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
 Steinhöbler, Gbfr. v. Altsadt, St. Breslau.
 Schmidt, Kfm. v. Erlangen, und
 Sellmar, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Schlemmer, Kfm. v. Altenburg, St. Dresden.
 Stregler, Kfm. v. Neustadt, Kaiser v. Dester.
 Sembach, Kfm. v. Danzig, g. Einhorn.
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Gotha.
 Sturzkopf, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.
 Schneider, Gbfr. v. Gamsdorf, und
 Schmidt, Kfm. v. Gotha, d. Haus.
 Sonntag, Insp. v. Teutschenthal, g. Sonne.
 Scheller, Kfm. v. Rochlitz, St. Dresden.
 Stäbe, und
 Seidt, Kauf. v. Querfurth, und
 Singemann, Kfm. v. Zwickau, g. Hahn.
 Schuchard, Kfm. v. Bremen, und
 Schäffer, Fabr. v. Bielitz, Hotel de Pologne.
 Seel, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Sulze, Kfm. v. Züllichau, Elephant.
 Steinle, Kfm. v. Rempten, Rauchwarenhalle.
 Schunk, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Schmidt, Kfm. v. Penig, g. Hirsch.
 Schlessinger, Kfm. v. Berlin,
 Schlinke, Kfm. v. Gilsenburg, und
 Schmidt, Frau, und
 Sohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Schulze, Kfm. v. Nordhausen, und
 Schack, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
 Schmidt, Kunst. v. Neubrandenburg,
 Saupe, Wollh. v. Pölzig,
 Schefel, Wollh. v. Gndshütz, und
 Steinert, Schmiedestr. v. Zwickau, g. Arm.
 Stöf, Kfm. v. Liverpool,
 Seher, Kfm. v. Hamburg,
 Senft, Fabr. v. Prag,
 Schmidt, Kfm. v. Mareuil, nnd
 Susmann, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
 Schlomberger, Kfm. v. Mühlhausen, S. de Pol.
 Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Sonntag, Def. v. Gera,
 Stengel, Def. v. Hamburg,
 Schillbach, Kfm. v. Mplau, und
 Schanz, Kfm. v. Baugen, deutsches Haus.
 Salomons, Kfm. v. Weener, goldne Sonne.
 Steidtmann, Fabr. v. Golditz,
 Sorge, Buchh. v. Osterode, und
 Steglich, Kfm. v. Glauchau, schwarzes Kreuz.
 Scheppach, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Thieme, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
 Trautmann, Kfm. v. Brehna, goldne Sonne.
 Thjobmund, Kfm. v. Drontheim, Hotel de Bav.
 Trommer, Fabr. v. Dorffstedt, und
 Teufel, Fel. v. Neustadt, Rauchwarenhalle.
 Törpel, Kfm. v. Bernburg, g. Sonne.
 Teweles, Kfm. v. Prag, Stadt Gotha.
 Traub, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
 Thomas, Kfm. v. Grefeld, Stadt London.
 Treutler, Kfm. v. Raundorf, Stadt Berlin.
 Ullmann, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
 Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.
 Unger, Kfm. v. Eisenstock, und
 Uhlmann, Kfm. v. Auerbach, goldner Arm.
 Voigt, Glash. v. Berlin, Palmbaum.
 Voss, Dir. v. Bernstorf, Hotel de Pologne.
 Volkmann, Kfm. v. Harzgerode, Rosenkranz.
 Willig, Kfm. v. Hamburg, und
 Wappler, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Wolff, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Wolf, Antiquar v. Dresden, Kaiser v. Dester.
 Wiederhold, Kfm. v. Cassel, Hotel de Prusse.
 Wolf, Hofantiq. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Wartenberger, Kofh. v. Breslau, St. Breslau.
 Wallach, Gütler v. Weimar, und
 Wolf, Schiffsherr v. Auffig, goldnes Sieb.
 Warlich, Kfm. v. Gera,
 Winkler, Pharmac. v. Magdeburg, und
 Willbrandt, Glash. v. Potsdam, Palmbaum.
 Wolf, und
 Warg, Fabr. v. Dorffstedt, Rauchwarenhalle.
 Wallach, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Wilde, Gbfr. v. Bromberg, Hotel de Pol.
 Zoler, Sprachlehrer v. Bukarest, Rauchhalle.
 Zimmermann, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Zimmermann, Fabr. v. Chemnitz, St. Frankfurt.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.